

DER GROSSE

RENOVIERUNGS- RATGEBER.

Ausgabe Nr. 21

Alles, was Sie beim
Fensterkauf
wissen müssen.



Einbruchschutz
**So machen Sie Ihr
Haus sicher.**



Klimaschutz
**Wie Sie dazu
beitragen.**



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
profine GmbH, 53840 Troisdorf

4. überarbeitete Auflage, 2021
Alle Rechte vorbehalten.

Bildnachweise:

- People Shootings by Nektar Design (Cem Yüctas)
- Product Shooting by Imago das Bild OHG (Gabi Sonnenschein)
- Architecture Photos and Graphics by profine
- Unsplash:
Photo by New Data Services (Page 4), Photo by Jeshoots (Page 7),
Photo by David Libeert (Page 16), Photo by Artem Kovalev (Page 23),
Photo by Thought Catalog (Page 31), Photo by Joe Hepburn
(Page 35), Photo by Kam Idris (Page 45), Photo by Minh Pham
(Page 46), Photo by Stephan Bechert (Page 63), Photo by Marie Rosner
(Page 64-65), Photo by Folco Masi (Page 69), Photo by Jeshoots
(Page 70), Photo by Oscar Nord (Page 76), Photo by Anastasiia
Chepinska (85)
- Shutterstock:
Photo by Alexandre Zveiger (Page 7), Alexandre Zveiger (Page 25)
- Plainpicture: Photo by Kniel Synnatzschke (Page 71)
- Photos Josef Baumeister GmbH by Andre Boeck (Page 74/75)

Die Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Irrtum vorbehalten.



Partner im Klimaschutz.
Diese Broschüre unterstützt das Klimaschutzprojekt von ClimatePartner durch klimaneutrale Produktion und bestätigt die Kompensation von Treibhausgasemissionen durch zusätzliches Klimaschutzprojekt.



Der große
Renovierungs-
Ratgeber. Alles,
was Sie beim
Fensterkauf
wissen müssen.



VORWORT

Ein neues Fenster ist heute viel mehr als nur ein Bauteil. Es ist zusammen mit der Architektur Ausdruck Ihrer Persönlichkeit und trägt maßgeblich zum Klimaschutz bei, ist nachhaltig und schont die Ressourcen für kommende Generationen. Darüber hinaus gibt es Ihrer Familie das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Wir legen als Deutschlands führender Profilversteller mit unserer Premiummarke KÖMMERLING bedeutenden Wert darauf, dass Ihr persönliches Fenster alle diese Werte in sich vereint. Und unsere KÖMMERLING Fenster-Profis sind die besten Partner für Ihre neuen Fenster. Es ist die größte Partnerallianz qualifizierter Fensterfachbetriebe. KÖMMERLING Fenster-Profis werden höchsten Ansprüchen hinsichtlich der Fensterkomponenten, Verarbeitungsqualität, exzellentem Service und Kundenberatung gerecht. Aus dieser umfangreichen Praxiserfahrung heraus ist der Ratgeber entstanden, der Ihnen bei Ihrem Renovierungsvorhaben zahlreiche Informationen und Tipps gibt. Denn unser Ziel lautet: Wir wollen, dass Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben.

Dr. Peter Mrosik

Geschäftsführender
Gesellschafter der profine Group



80 Checklisten

Damit Sie an alles denken

INHALT

Warum neue Fenster?

Ihre Vorteile einer Renovierung

8

Energetisch sanieren

Auf die richtige Reihenfolge achten

12

Sicherheit

Der beste Einbruchschutz für Ihr Haus

16

Klimaschutz

Energie sparen und CO₂ minimieren

22

Richtig lüften

Tipps für Ihr gesundes Raumklima

26

Schallschutz

Schallschutz bedeutet Wohlbefinden

30

Barrierefrei umbauen

Selbstbestimmt und komfortabel leben

34

Ihr Fenster wählen

Das ist wichtig bei der Entscheidung

36

Fensterpflege

Mit wenig Aufwand dauerhaft Freude

50

Ausstattung & Zubehör

Mehr Komfort und Individualität

52

Fördermittel

Der Staat unterstützt Ihre Renovierung

64

Fenstermontage

So sauber, einfach und schnell geht es

74

Checklisten

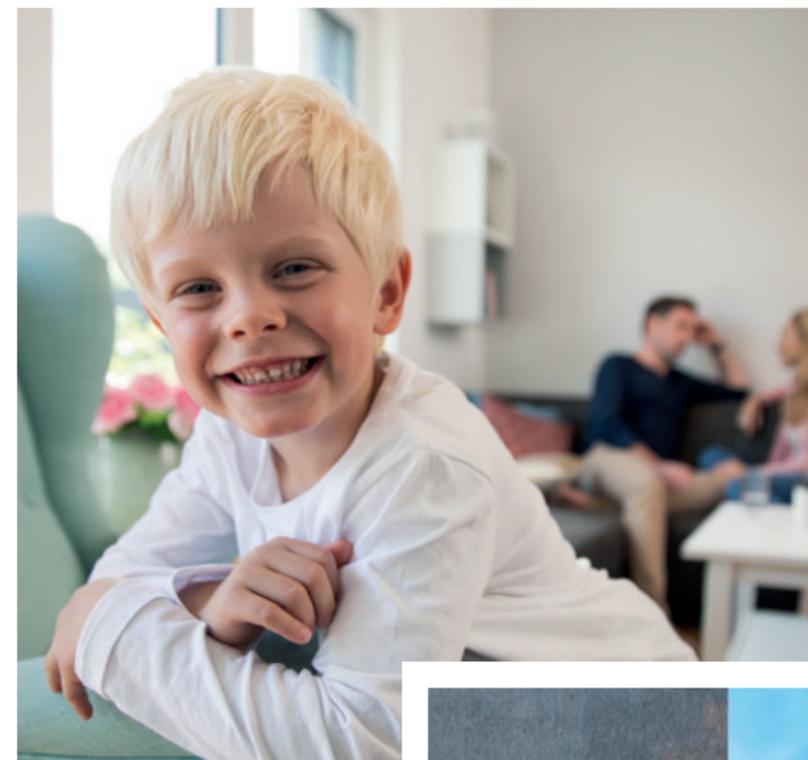
Damit Sie an alles denken

80

Inspirationen

Vorschläge für Ihre Renovierung

86



16 Sicherheit

Der beste Einbruchschutz für Ihr Haus



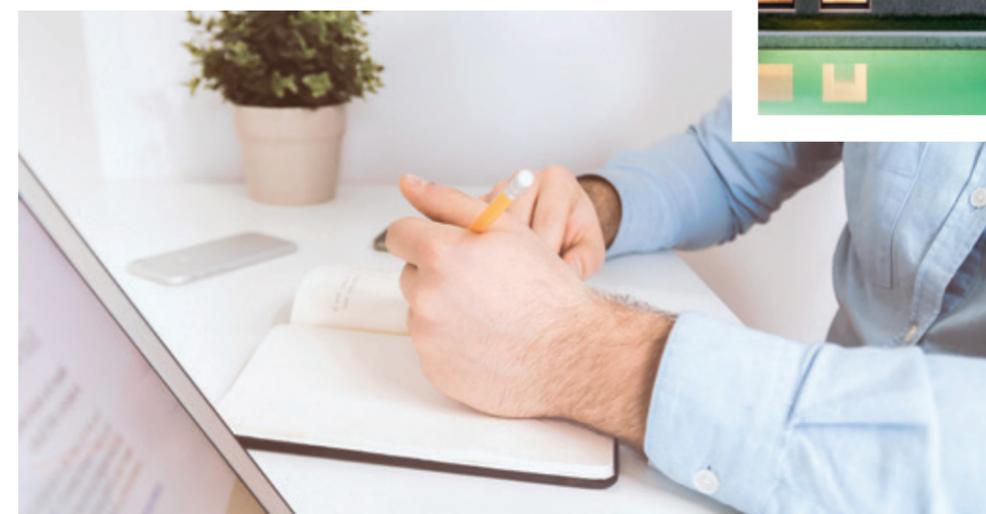
26 Richtig lüften

Tipps für Ihr gesundes Raumklima



22 Klimaschutz

Energie sparen und CO₂ minimieren



64 Fördermittel

Der Staat unterstützt Ihre Renovierung

WARUM NEUE FENSTER?

Sie möchten Ihr Geld gewinnbringend anlegen? Dann investieren Sie in Ihr eigenes Zuhause. Steigern Sie mit neuen Fenstern und Türen nachhaltig den Wert Ihrer Immobilie. Und noch mehr als das: Gleichzeitig tragen Sie mit neuen Fenstern zum Klimaschutz bei, sparen Heizkosten, steigern Ihre Lebensqualität und erhöhen Ihre Sicherheit.



Tipp:

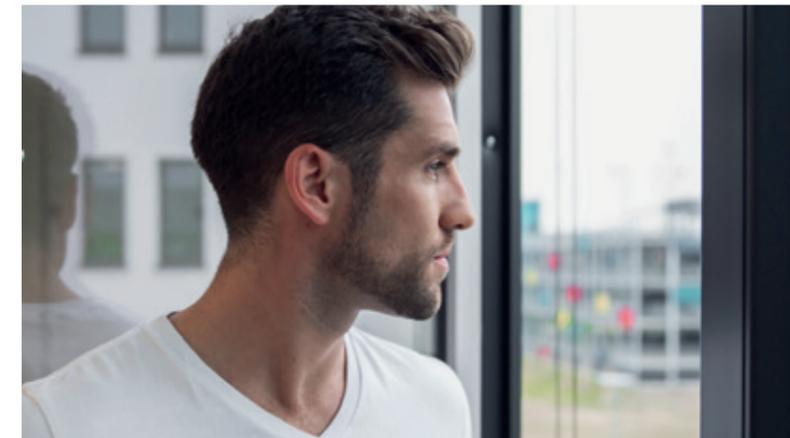
Für die Fenster-Renovierung stehen Ihnen Fördermittel und Steuererleichterungen zu. Sprechen Sie vor der Sanierung bzw. den Renovierungsarbeiten mit Ihrem Fensterbauer darüber oder informieren Sie sich vorab im Kapitel Fördermittel ab Seite 68.

WANN SIND FENSTER ALT?



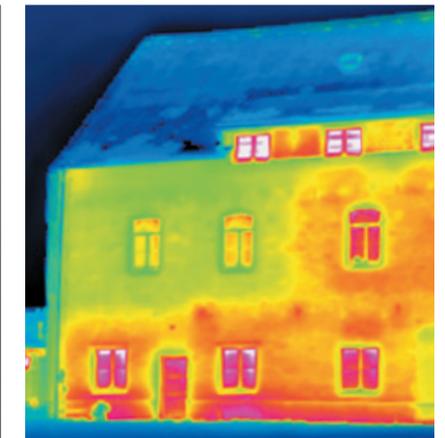
Renovierungs- bedürftige Fenster erkennen.

Wann sind Fenster alt? Wenn Sie Ihre Fenster gut gepflegt haben, können sie immer noch wie neu aussehen. Doch der Schein kann trügen. Denn oftmals erfüllen Fenster nicht die modernen Anforderungen energetisch gedämmter Häuser.



Heute wird Wärmeschutz- glas eingesetzt.

Sie sollten einen Fensterfachbetrieb zurate ziehen, der die Wärmedämmung prüft. Moderne Fenster besitzen kein Isolierglas, sondern Wärmeschutzglas. Häufig werden beide Bezeichnungen verwechselt. Doch Wärmeschutzglas sorgt für deutlich höhere Dämmung und lässt Sonnenwärme hinein, aber keine Raumwärme hinaus.



Das GEG gilt.

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) legt die aktuellen Wärmedämmwerte fest. Danach müssen Neubauten generell bestimmte Grenzwerte einhalten und für bestehende Gebäude gelten Austausch- und Nachrüstpflichten – ausgenommen, wenn der Eigentümer bei Ein- und Zweifamilienhäusern bereits seit 2002 selbst im Gebäude wohnt. Doch Sie sollten in Ihrem eigenen Interesse und für die Umwelt Ihr Haus mit modernen, wärmegeprägten Fenstern renovieren.

Herkömmliches Isolierglas ist völlig überholt.

Das GEG schreibt vor, welche Wärmedämmung Fenster mindestens erreichen müssen. Dabei kann man grundsätzlich sagen, dass nahezu alle Fenster, die bis Mitte der 1990er Jahre installiert wurden, diese Zielvorgaben nicht erfüllen. Der Grund: Sowohl die Verglasung (dazu zählen das sogenannte Isolierglas und Thermopenglas) als auch die Fensterprofile besaßen noch nicht die modernen Dämmtechnologien. Wenn das auf Ihre Fenster zutrifft, dann ist das ein starkes Indiz dafür, dass Ihre Fenster „alt“ sind.

Wichtig

Auch Fenster, die noch „wie neu“ aussehen, können aufgrund überholter Wärmedämmtechnologie veraltet sein.



ENERGETISCH

SANIEREN: DIE RICHTIGE

REIHENFOLGE



**ERSTER SCHRITT
FENSTER TAUSCHEN**

Grundsätzlich sollten Sie sich vor einer Sanierung den Rat vom Fachmann einholen. Idealerweise steht am Anfang eine Fachberatung beim Fensterbauer vor Ort oder eine qualifizierte Energieberatung.

Schwachstellen durch Thermografie aufdecken.

Um die Energieverluste zu identifizieren, wird dabei in der Regel die Thermografie eingesetzt. Das „Wärmebild“ des Hauses deckt die Stellen auf, an denen die meiste Wärme nach außen dringt. Das Ziel der Energieberatung ist es, auf Basis der individuellen Bausubstanz eine Liste der dringlichsten Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen bzw. der höchsten Einsparpotenziale zu erstellen.

Erst die Fenster, dann die Heizung.

In der Regel lautet die richtige Reihenfolge: Erst die Fenster und die Außenhülle des Hauses renovieren, dann die Heizung erneuern. Denn nur wenn Ihr Haus komplett richtig gedämmt ist, kann die benötigte Heizleistung optimal berechnet werden und Sie können sich für eine entsprechend dimensionierte Heizung entscheiden.

DIESE REIHENFOLGE MACHT SINN:

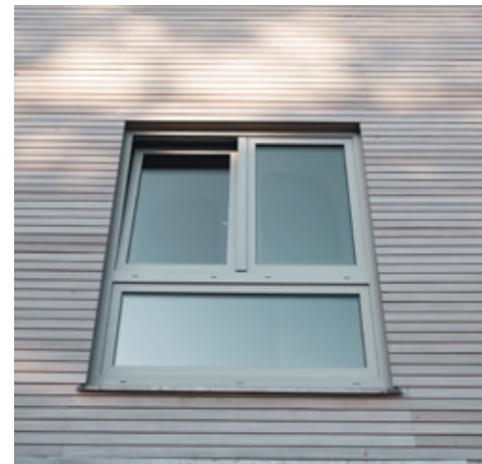
- 1 Fenster**, weil Sie damit in der Regel die größten Energiesparpotenziale erzielen.
- 2 Fassade**, weil Sie so direkt die richtigen Anschlüsse zu den neuen Fenstern herstellen können und weil Sie Temperaturunterschiede (Wärmebrücke – ugs. auch Kältebrücke) zwischen neuen Fenstern und ungedämmter Wand vermeiden.
- 3 Dach**, weil Sie damit zusätzlich große Wärmeverluste vermeiden.
- 4 Keller**, hier kann durch kalte Innenwände Kondenswasser und damit die Gefahr von Schimmelbildung auftreten.
- 5 Heizung**, wenn alle Wärmeverluste der Außenhülle gestoppt sind, kann die neue Heizungsanlage perfekt und energieeffizient auf Ihr Haus eingestellt werden.



SCHÖNER LEBEN MIT NEUEN FENSTERN.



Lernen Sie alle Ihre Vorteile mit neuen Fenstern kennen. Sie werden begeistert sein, welchen Nutzen eine Sanierung, Modernisierung bzw. Renovierung bringen.



Mit neuen Fenstern gewinnen Sie und Ihre Familie an Lebensqualität und Sicherheit. Aber auch der Klimaschutz und die Umwelt profitieren durch deutlich minimierten CO₂-Ausstoß. Sie steigern den Wert Ihrer Immobilie und sparen Energiekosten.

FENSTER SCHÜTZEN SIE UND IHRE FAMILIE.

Die Zahl der Einbrüche ist 2018 um 16,3 Prozent zurückgegangen. Grund für den signifikanten Rückgang ist der Einbruchschutz durch neue Fenster mit modernen Sicherheitstechniken. Ausgelöst durch günstige Zinsen und staatliche Förderungen haben die Hausbesitzer vermehrt in die Sicherheit ihrer Immobilien investiert. Auch Sie können sich gegen Einbruch schützen.

Ungesicherte Fenster sind Einbruchziel.

Rund 90 % aller Einbrüche werden durch Fenster, Balkontüren und Terrassentüren durchgeführt, nur 12,5 % durch Haustüren und 6,5 % im Kellerbereich. Und zwar nicht in der Nacht, sondern am Tag, wenn die Bewohner nicht im Haus sind. Fenster und Terrassentüren sind die Angriffsziele Nummer eins für die Einbrecher.

Einfache Verhaltensweisen, die schützen.

Schon mit ganz einfachen Verhaltensweisen kann man es den Einbrechern schwerer machen. Auch wenn man das Haus

nur kurz verlässt: Immer die Türen und Fenster verschließen. Niemals die Fenster in Kipp- bzw. Lüftungsstellung lassen, wenn man das Haus verlässt – auch in höheren Stockwerken nicht. Dies ist quasi eine Einladung an Kriminelle. Gartenmöbel oder Leitern wegschließen, denn sie dienen als Einstiegshilfe, um z. B. auf einen Balkon zu gelangen.

Die Unsicherheit bleibt.

Sind Sie ausreichend versichert? Dann übernimmt die Versicherung nach einem Einbruch den Schaden. Doch das ersetzt nur einen Teil des materiellen Wertes. Weitaus folgenreicher sind die psychologischen Auswirkungen: Nach einem Einbruch bleibt das permanente Gefühl der Unsicherheit, die Verletzung der Privatsphäre wirkt tief. Auch Gegenstände von ideellem Wert können unwiederbringlich verloren sein. Steigern Sie daher rechtzeitig Ihren Einbruchschutz.



EINBRUCHSCHUTZ: DARAUF KOMMT ES AN.

Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen:
www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



Fensterrahmen, Balkon- und Terrassentüren werden am häufigsten aufgehebelt. Mit der richtigen Sicherheitstechnik kann man dies verhindern oder signifikant erschweren. Im Grunde sind Balkontüren und Terrassentüren große Fenster. Daher gelten für alle Fenster und Fenstertüren die gleichen Anforderungen an den Einbruchschutz. Es empfiehlt sich also, auf diese neuralgischen Punkte ein besonderes Augenmerk zu legen.

Scheitert der Einbruchversuch in den ersten zwei Minuten, wird dieser zu 94 Prozent abgebrochen.

Bei Fenstern und Terrassentüren gibt es eine ganze Reihe von Sicherheitseinrichtungen:

- Durchbruchhemmendes Glas
- Verstärkte Rahmenkonstruktion
- Sicherheits-Beschläge
- Einbruchhemmender Falz
- Stabile Montage
- Verstärkte Glasleiste
- Abschließbarer Fenstergriff

Was bedeuten Widerstandsklassen?

Wie viel Sicherheit bietet ein Fenster gegen Einbrecher? Einbruchhemmende Fenster sind in sechs Widerstandsklassen eingeteilt. Die Klassen werden mit Kürzel RC benannt, was für Resistance Class steht. RC1 ist die einfachste Klasse und RC6 die höchste Widerstandsklasse. Welche Widerstandsklasse nun die richtige ist, darüber lässt sich keine generelle Aussage machen.

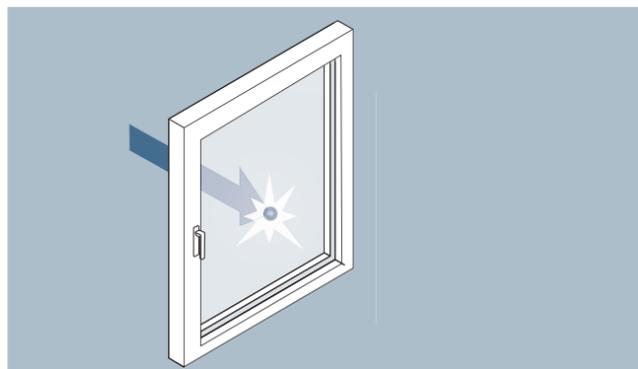
In Wohngebieten RC2.

Die Dienststellen der Polizei können zumeist Angaben machen, welche Widerstandsklasse sich für ein bestimmtes Gebiet oder Gebäude eignet. Ein Anhaltspunkt: In Wohngebieten ist der Schutz mit den Widerstandsklassen RC1 und RC2 in der Regel ausreichend. Es ist jedoch immer sehr empfehlenswert, weitere einbruchhemmende Schutzeinrichtungen – insbesondere Sicherheitsbeschläge – einbauen zu lassen.

Die Polizei informiert Sie.

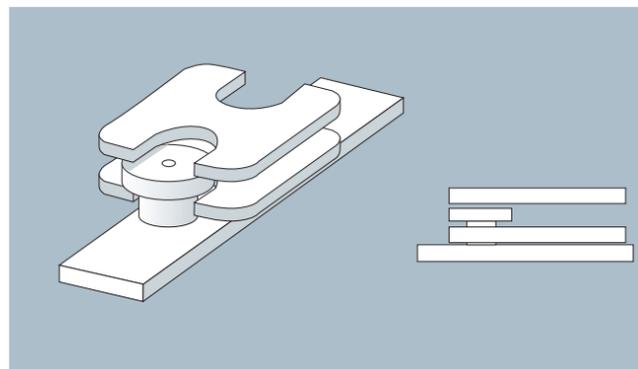
Mit einer guten fachmännischen Beratung vom Fensterfachbetrieb oder bei den Beratungsstellen der Polizei findet man schnell die individuelle Lösung.





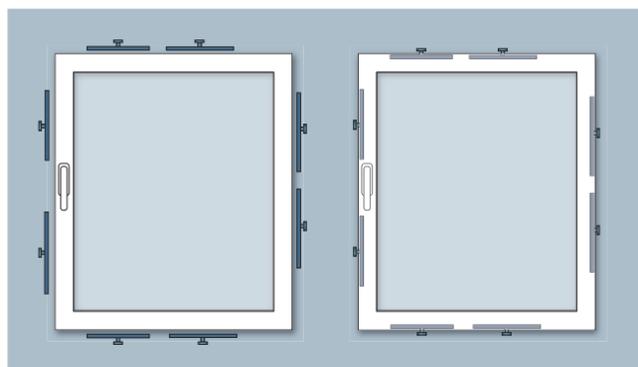
Einbruchschutz mit P4A-Verglasung.

Für die Einbruchhemmung von Verglasungen gibt es unterschiedliche Kriterien. Die Kriminalpolizei empfiehlt dabei Verglasungen ab der sogenannten Sicherheitsklasse P4A (Einbruchhemmung gegen körperliche Gewalt) – zusätzlich zum VSG muss bei P4A die Glasscheibe dreimal den Fall einer 4,11 kg schweren Kugel mit 10 cm Durchmesser aus neun Metern Höhe aushalten.



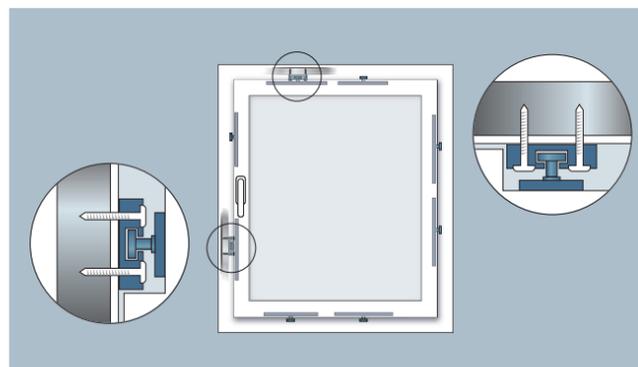
Pilzkopfschließzapfen.

Einfache Fensterflügel besitzen standardmäßig Beschläge mit Rundköpfen, die aber nur eine minimale Einbruchhemmung aufweisen. Deutlich höher ist der Schutz von Beschlägen mit Pilzkopfschließzapfen. Dabei hakt sich der Pilzzapfen in ein auf dem Rahmen angebrachtes Sicherheitsschließstück ein. Aus diesem Grund wird diese Art des aushebelsicheren Schließmechanismus von der Kriminalpolizei empfohlen.



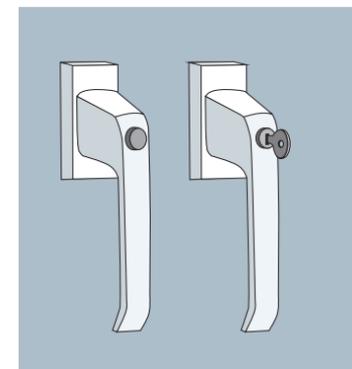
Umlaufende Verriegelung mit Pilzkopfschließzapfen.

Die umlaufende Verriegelung bietet ein hohes Maß an Sicherheit. Im Gegensatz zu einer Basisverriegelung sind hierbei umlaufend Pilzkopfschließzapfen um den Fensterflügel verteilt, die in entsprechende Sicherheitsschließstücke greifen.



Sicherheitsschließstücke im Stahl verschraubt.

Das ist Einbruchhemmung, die optimal wirkt. Denn nur wenn die Sicherheitsschließstücke einer Pilzzapfenverriegelung im Stahlkern des Rahmens – und nicht nur im Kunststoff – fest verschraubt sind, wird höchster Widerstand gegen Aufhebeln erreicht.



Druckknopfgriff oder abschließbarer Griff.

Durch beide Varianten wird das Fenster zusätzlich verriegelt und das steigert die Einbruchhemmung enorm. Der Druckknopf ist eine komfortable Lösung, während der abschließbare Griff darüber hinaus noch zusätzliche Sicherheit bietet. Er ist ideal zur Kindersicherung und lässt sich auch dann nicht öffnen, wenn Einbrecher ein Loch in die Scheibe schneiden oder sie punktuell auf Griffhöhe einschlagen.



Die 5 größten Irrtümer beim Einbruchschutz:

- 1** **Sicherungsmaßnahmen schützen sowieso nicht vor Einbruch**

Falsch: Sobald der Einstieg in das anvisierte Objekt höheren Zeitaufwand oder Lärm verursacht, schrecken nicht nur Gelegenheitstäter, sondern auch Profis zurück, um zu vermeiden, dass sie entdeckt werden.
- 2** **Der Einbrecher kommt nur nachts, dann sind wir zu Hause**

Falsch: Rund ein Drittel aller Einbrüche finden tagsüber statt, wenn die Bewohner außer Haus sind. Auch Nachbarn sind dann oft unterwegs und Geräusche fallen nicht so sehr auf wie während der Nachtruhe.
- 3** **Den Schaden eines Einbruchs zahlt doch meine Versicherung**

Falsch: Versicherungen ersetzen bestenfalls materielle Werte, sofern man ausreichend versichert ist. Schlimmstenfalls werden aber persönliche Gegenstände mit ideellem Wert entwendet.
- 4** **Sichtbare Sicherungsmaßnahmen sind doch eine Einladung**

Falsch: Es ist statistisch erwiesen, dass sichtbare Sicherungsmaßnahmen eine starke, abschreckende Wirkung auf mögliche Einbrecher haben.
- 5** **Einbrechen lohnt sich bei mir nicht**

Falsch: Für den Einbrecher ist dies nicht ersichtlich. Neben materiellen Wertgegenständen können immer noch ideelle Werte beschädigt oder entwendet werden – ganz zu Schweigen von der unangenehmen Verletzung der Privatsphäre.

VORHER



NACHHER



VERWIRKLICHEN SIE IHREN LIFESTYLE.

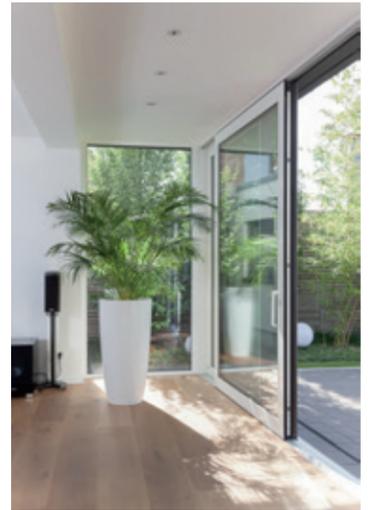
Renovieren heißt nicht nur austauschen, sondern kommt vom lateinischen „renovare“ und bedeutet „erneuern“. Statt nur kleine Fenster wie zuvor einzubauen, kann man die Chance nutzen und beispielsweise die Brüstung entfernen lassen. Dann lassen sich bodentiefe Fenster für lichtdurchflutete Räume montieren. Statt einer schmalen Terrassentür lässt man eine großzügige Hebe-Schiebetür installieren. Das Resultat: Wohnraum und Garten gehen fließend ineinander über.

Ein völlig neuer architektonischer Charakter.

Wichtig sind Material, Form und Farbe der Fenster und Türen. Das Haus kann einen neuen eleganten architektonischen Charakter bekommen. Ein Zuhause, das wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht, in dem man entspannt lebt und neue Kraft schöpft, ist eigentlich unbezahlbar.

Vorher-Nachher-Vergleich.

Vom typischen 1960er-Jahre-Haus zum modernen Architekturobjekt – unser Beispiel zeigt, welche elegante Verwandlung möglich ist. Dieses 2-geschossige Haus mit rund 210 Quadratmetern Wohnfläche ist exemplarisch dafür, was eine umfassende Sanierung, Renovierung und Modernisierung bewirken können. Das Haus aus dem Jahr 1962 besitzt heute ein schlüssiges, architektonisches Konzept für ein modernes Einfamilienhaus: Die eleganten, schmalen Fensteransichten zur Straßenseite stehen im gestalterischen Kontrast zur großzügigen Transparenz, mit der sich das Haus zur Gartenseite öffnet.



Wärmedämmung: KLIMA SCHÜTZEN, KOSTEN SPAREN.

Wer Energie und Heizkosten sparen und das Gebäudeenergiegesetz (GEG) einhalten will, sollte neue Fenster einsetzen. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat ausgerechnet, dass sich durch moderne dichte Fenster, effiziente Heiztechnik und eine gedämmte Gebäudehülle bis zu fünfstelligen Beträge an Heizkosten in 10 bis 15 Jahren sparen lassen.

Neue Fenster sind Klimaschutz.

Neue Fenstersysteme mit modernem Wärmeschutzglas und dämmendem Profilrahmen senken nicht nur die Kosten. Auch die Umwelt profitiert von einer erheblichen CO₂-Reduktion. Wertvolle Ressourcen wie fossile Brennstoffe werden gespart und bleiben für nachfolgende Generationen erhalten.

Durch alte Fenster gehen bis zu 40 % Wärme verloren.

Generell kann man sagen, dass durch alte Fenster die höchsten Energieverluste entstehen – sie sind ca. vier- bis zehnmal höher als bei Fenstern mit Wärmeschutzverglasung. Bis zu 40 Prozent der Gesamtwärme gehen hier verloren.

Der U-Wert gibt die Wärmedämmung an.

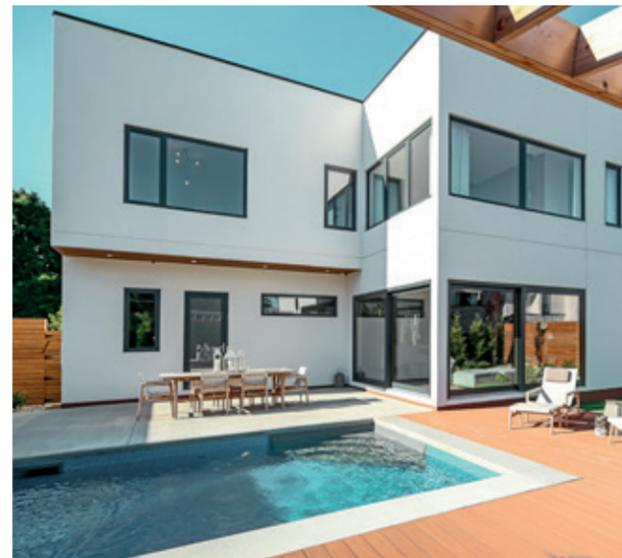
Wie viel Energie spart ein Fenster? Kann man die Leistung vergleichen? Man kann: Der Uw-Wert ist der Vergleichswert dazu. Er gibt an, wie viel Energie (Watt) pro Quadratmeter je Grad Temperaturunterschied innen/außen je Stunde verloren geht: W/(m² K).



NEUE FENSTER SIND KLIMASCHUTZ.

Tipp:

Moderne und effiziente Fenster zeichnen sich durch eine hohe Wärmedämmung und gute Schallschutzeigenschaften aus.



SCHALLSCHUTZ IN 3 KLASSEN

Der Schallschutz definiert sich über die Verglasung des Fensters in 3 Klassen.

Klasse 2

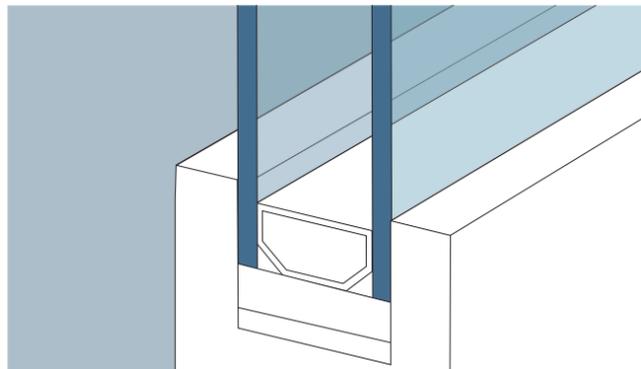
– 30-34 db: z.B. für Wohnstraßen mit 10-50 KFZ/h

Klasse 3

– 35-39 db: z.B. für Wohnstraßen mit 50-200 KFZ/h

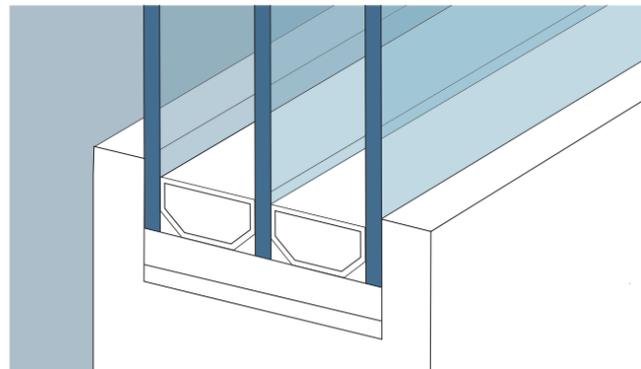
Klasse 4

– 40-44 db: z.B. für Hauptstraßen mit 1.000-3.000 KFZ/h.



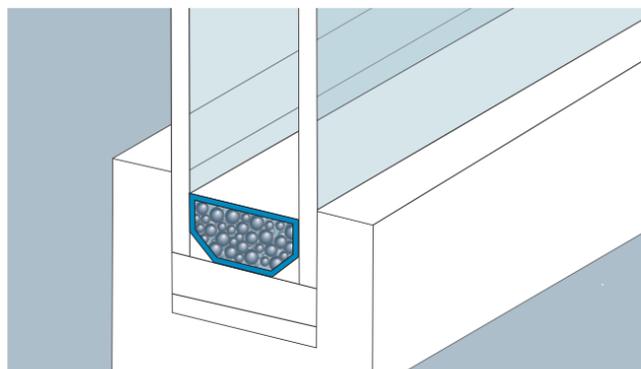
Zweifach-Verglasung.

Fenster mit einer Zweifach-Verglasung zeichnen sich durch eine hohe Wärmedämmung und gute Schallschutzeigenschaften aus.



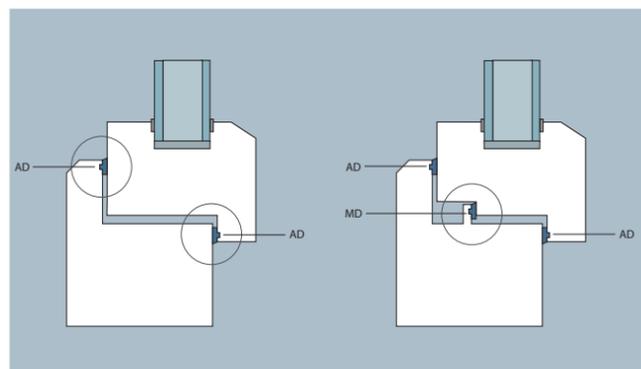
Dreifach-Verglasung.

Fenster mit Dreifach-Verglasungen bieten optimale Wärmedämmung, sehr hohen Schallschutz und sind je nach Ausführung bereits für zukünftige Anforderungen gerüstet.



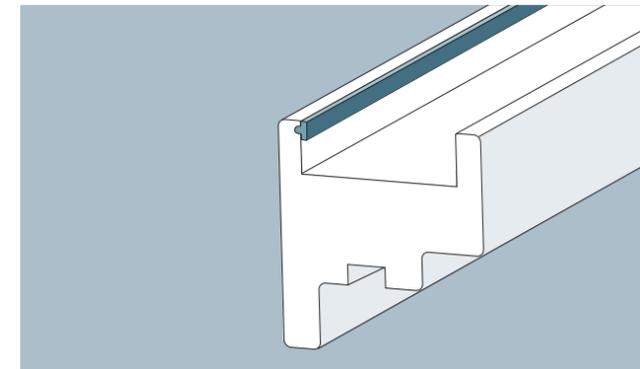
Glas mit warmer Kante.

Bei der sogenannten „warmen Kante“ ist der Abstandhalter zwischen den Glasscheiben einer Mehrfachverglasung aus einer thermischen Isolierung statt aus Aluminium. Dadurch werden der Wärmeschutz und der Schutz vor Kondenswasser signifikant verbessert. Insgesamt steigen damit auch die Behaglichkeit und das Wohlbefinden in Wohnräumen.



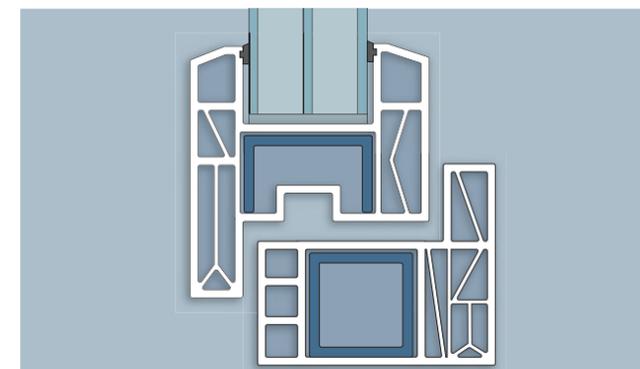
Anschlag- oder Mitteldichtung.

Bei der Anschlagdichtung kommen zwei Dichtungen zwischen Fensterflügel und Rahmen zum Einsatz. Sie verhindern das Eindringen von Zugluft, Feuchtigkeit und tragen zur Wärmedämmung bzw. zum Schallschutz bei. Noch höhere Werte werden durch eine zusätzliche Mitteldichtung erzielt.



Mit dem Profilkörper verbundene Hochleistungsdichtung.

Die Hochleistungsdichtung wird bei der Herstellung fest mit dem Fensterprofil verbunden. Das bedeutet, dass keinerlei Feuchtigkeit oder Zugluft an der Verbindungsstelle eindringen kann und eine optimale Dämmwirkung erzielt wird. Ein späterer Austausch der Dichtung ist dennoch problemlos möglich.



Multikammertechnologie.

Hightech im Inneren des Fensterprofils. Die Wabenstruktur zeichnet sich durch eine höhere Stabilität, eine bessere Wärmedämmung und durch eine ideale Ableitung von Kondenswasser aus. Hinzu kommt, dass die Multikammertechnologie perfekt auf die Stahlverstärkung ausgelegt ist, die für eine hohe Statik und Einbruchssicherheit sorgt.

Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen: www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



FRISCHE LUFT UND GESUNDES RAUMKLIMA.

Frische Luft in Räumen belebt nicht nur, sondern beugt auch der Schimmelbildung vor. Besonders bei neuen Fenstern ist das richtige Lüften wichtig. Wir beraten Ihnen, wie es geht.

Neue Fenster brauchen mehr Lüftung.

Sie möchten neue Fenster einbauen lassen oder haben bereits neue montiert? Dann sollten Sie auch an die Lüftung denken. Der Grund: Neue, moderne Fenster sind wesentlich besser gedämmt und erfordern ein verändertes Lüftungsverhalten. Durch zu wenig Luftaustausch kann es zu Schimmelbildung kommen, wenn die überschüssige Luftfeuchtigkeit nicht herausgelüftet wird.

Die Lösung: Automatisch lüften lassen.

Statt in Intervallen die Fenster selbst zum Stoßlüften zu öffnen, können Sie eine im Fenster integrierte Lüftungs-lösung verwenden. Das hat den Vorteil, dass Ihre Räume auch dann zuverlässig gelüftet werden, wenn Sie nicht im Haus sind, z.B. während der Arbeitszeit oder Ihrer Urlaubstage.

Lüftungs-lösungen beugen Schimmel vor.

Da neue Fenster deutlich besser gedämmt sind, empfiehlt sich der Einbau einer integrierten Lüftungs-lösung. Sie sorgt für optimalen Luft-austausch, sodass sich kein Kondenswasser bilden kann. Fazit: Die Schimmelbildung hat keine Chance und Sie erhalten ein gesundes Raumklima.



Im Fensterrahmen integrierte Lüftungen – ohne Strom.

Die wohl komfortabelste Lösung für Renovierungen sind Lüftungen, die direkt im Fensterrahmen integriert sind. Der Lüftungsmechanismus liegt dabei verdeckt im Blendrahmenfalz und ist kaum sichtbar. Dafür aber umso wirk-

samer: Er sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch der Fenster und benötigt keine Stromquelle. Solche Systeme verfügen zudem über eine automatische Winddruckanpassung und entsprechen selbstverständlich den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sowie den DIN- und EU-Normen zur Schlagregendichtigkeit und dem Schallschutz.

Lüftungen mit elektrischer Energie.

Es gibt selbstverständlich auch Lüftungen für Fensterrahmen, bei denen elektronisch geregelte Ventilatoren die Zu- und Abluft automatisch steuern. Allerdings müssen dafür Stromleitungen gelegt werden bzw. zur Verfügung stehen.

Einbruch-sichere Fensterlüftung.

Nutzen Sie häufig die Kippstellung Ihrer Fenster, um für einen längeren Zeitraum zu lüften? Doch wie leicht vergisst man, diese Fenster beim Verlassen des Hauses zu schließen. Damit besteht große Einbruchgefahr. Eine innovative Lösung sind Fenster mit speziellen Beschlägen, die eine natürliche Lüftung ermöglichen und gleichzeitig dieselbe Einbruch-sicherheit besitzen wie ein geschlossenes Fenster. Die Beschlaghersteller bieten dazu unterschiedliche Lösungen wie eine gesicherte Kippstellung oder Parallelab-stellung an. Fragen Sie Ihren Fensterfach-betrieb danach. Je nach Schutzbedarf sind solche gesicherten Lüftungs-lösungen mit einer Einbruchhemmung bis zur Wider-standsklasse RC2 verfügbar. Mit anderen Worten: Sie können einbruchhemmend und bei jedem Wetter lüften.



Tipp:

Ein selbst regulierendes Lüftungssystem für Fenster finden Sie auf Seite 88.



Tipps für das manuelle Lüften.



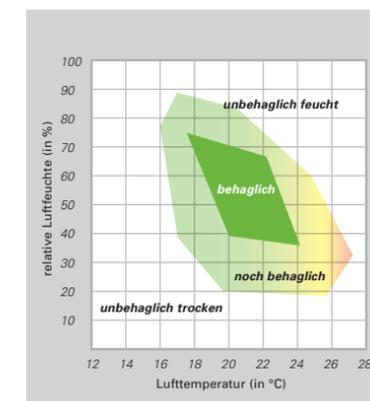
Wenn Sie auf eine Lüftungslösung verzichten möchten, sollten Sie bei neuen Fenstern Ihr manuelles Lüftungsverhalten der neuen baulichen Situation anpassen. Einen ganzen Liter Wasser verdunstet ein Mensch während eines achtstündigen Schlafes. Beim Baden, Kochen und Wäschetrocknen kommt ebenfalls Luftfeuchtigkeit in Form von Dampf dazu. Rund 10 Liter fallen so täglich in einem Vier-Personen-Haushalt an. Diese Feuchtigkeit muss regelmäßig hinausgelüftet werden, um Schäden an der Bausubstanz oder den Möbeln vorzubeugen.

- Lüften Sie immer mit weit geöffneten, nicht mit gekippten Fenstern. Die Stoßlüftung ermöglicht einen effektiven Luftaustausch in kürzester Zeit.
- Lüften Sie – je nach Jahreszeit – morgens alle Räume 20 bis 30 Minuten. Vor allem das Schlafzimmer.
- Wiederholen Sie das Stoßlüften drei- bis viermal am Tag für jeweils 10 bis 15 Minuten.
- Heizkörper sollten aus Energiespargründen vorher abgedreht werden oder verwenden Sie Thermostatventile, die automatisch auf Lüftung reagieren.
- Die Raumtemperatur sollte auch in unbenutzten Räumen nicht unter 15 °C sinken, da dadurch die Raumluft immer genug Feuchtigkeit aufnehmen kann.
- Als Faustformel gilt: Je dichter die Gebäudehülle, desto häufiger und intensiver muss gelüftet werden.

FRISCHE LUFT IN RÄUMEN BELEBT

Wann wir uns behaglich fühlen.

Eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 % bis 65 % wird allgemein als behagliches Raumklima empfunden. Aber eine Vielzahl an alltäglichen Tätigkeiten sorgt für einen ständigen Anstieg der Luftfeuchtigkeit – vom Wasserdampf bei der Haushalts- und Körperpflege bis hin zur natürlichen Feuchtigkeitsabgabe von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Fazit: Dreifach profitieren.

Wie Sie sich auch entscheiden: Von einer Lüftungslösung profitieren Sie dreifach. Sie verbessern Ihr Raumklima dauerhaft, schützen Ihre Räume vor Schäden wie Schimmelbildung und Sie genießen ein Höchstmaß an Komfort. Sprechen Sie mit Ihrem Fensterbaufachbetrieb über die für Sie optimale Lösung.

Lärmschutz: IHR RUHIGES UND ENTSPANNTES ZUHAUSE.

Ihr Zuhause sollte ein Ort der Ruhe und Entspannung sein, um vom Alltagsstress und Lärm der Außenwelt abzuschalten und um frische Kraft aufzutanken. Doch wer in der Nähe von Lärmquellen wie Gewerbegebieten, Flughäfen oder von Straßen- und Schienenverkehr lebt, ist einem permanenten Geräuschpegel ausgesetzt. Schnell werden diese Alltagsgeräusche als unerwünschter, störender und belästigender Schall empfunden. Als Lärm, der das körperliche und seelische Wohlbefinden negativ beeinflussen kann.

Durch alte Fenster dringt der Lärm hindurch.

Die Außengeräusche dringen dort ein, wo der geringste Widerstand an der Fassade zu finden ist: durch die Fenster. Besonders ältere Fenster stellen eine Schwachstelle dar. Rund zwei Drittel der Deutschen fühlen sich durch Lärm belästigt. Die Hauptlärmquellen sind Bahn- und Straßenverkehr, Fluglärm, Industrielärm und sogenannter Freizeitlärm wie zum Beispiel durch Sportanlagen oder Gastgewerbe. Lärm beeinflusst das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden negativ.

Warum Schallschutz wichtig ist.

Sinnvolle Schallschutzmaßnahmen am eigenen Haus steigern nicht nur den Wert Ihrer Immobilie, sie sind auch nachhaltige Investitionen in die Gesundheit Ihrer Familie und sorgen für mehr Lebensqualität.

So funktionieren Schallschutzfenster.

Hohe Schalldämmwerte werden durch Mehrscheibenverglasungen – wie 3-fach-Verglasung – erzielt. Dieses sogenannte Schallschutzglas sorgt für ein ruhiges und damit stressfreies Wohnen. Beim Schallschutz spielen die Glasstärken und die Breite des Zwischenraums die wesentliche Rolle. Vereinfacht kann man sagen: Je dicker das Glas und je größer der Zwischenraum zwischen Scheiben, desto stärker ist die Schalldämmung.

Glasstärke und asymmetrischer Glasaufbau.

Bei der Schallschutzverglasung hat man in der Regel einen asymmetrischen Glasaufbau mit dicker Glasstärke außen und dünnerer Glasstärke zum Innenraum. Durch eine Spezialgasfüllung im Scheibenzwischenraum kann die Schalldämmung weiter gesteigert werden.

Weitere wichtige Dämmfaktoren.

Zur Schalldämmung gehören darüber hinaus noch mehrere Faktoren: dichte Fugen vom Rahmen zum Mauerwerk, dicht abschließende Fensterflügel und Rahmen sowie ein Fensterprofil-System, das ebenfalls mit schalldämmenden Techniken ausgestattet ist. Auch hervorragend gedämmte Rollläden- und Jalousiekästen blockieren den Lärmpegel. Aus dämmtechnischer Sicht ist es noch besser, wenn die Kästen außen am Mauerwerk montiert werden.



DIE SCHALLSCHUTZ- VERORDNUNG.

Der Gesetzgeber hat mit der Schallschutzverordnung eine Mindestanforderung für den Schallschutz im Hochbau verfasst. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass Schallschutzmaßnahmen über die Mindestanforderung hinausgehen sollten, um das subjektive Empfinden nach Ruhe vollständig zu erfüllen.

Wie Dezibel und Lärmreduktion zusammenhängen.



Maßgebend bei der Lärmbelästigung ist der Schalldruckpegel, gemessen in Dezibel (dB). Eine Verringerung um 10 dB wird als Halbierung der Lautstärke wahrgenommen. Je höher die Schalldämmung in Dezibel eines Fensters ist, desto weniger Lärmbelastung tritt in den Innenräumen auf. Moderne Schallschutzfenster erfüllen diese Anforderung.

Brauchen Sie einen erhöhten Schallschutz?

Fenster sind nach Schallschutzklassen eingeteilt, die eine Empfehlung für den Einsatz moderner Schallschutzfenster nach Ihrem Wohnumfeld und Ihrer baulichen Situation darstellen. Das heißt, je nach Umfeld und Lärmbelastung können Sie sich für die richtige Schallschutzklasse entscheiden.





Auf die Schallschutzklasse kommt es an.

Die Schallschutzklasse gibt an, wie gut der Lärm von außen abgehalten wird. Ein Fenster mit einer Schallschutzklasse III sorgt dafür, dass der eindringende Schall um bis zu 39 dB leiser wird. Fenster mit modernen Standard-Verglasungen erreichen beispielsweise 32 dB Schalldämmung und reduzieren den Lärm von außen auf immerhin 1/10. Rund 45 dB Schalldämmung und eine Lärmreduzierung auf 1/24 erzielen Fenster mit einer modernen Schallsolierverglasung.

Schallschutz-Beispiele am Fenster

	Beispiel 	Fensterdämmung 	Empfindung des Ohres 
A	Fenster geöffnet Außenlärm 80 dB	Rw 0 dB 1/1	Keine Dämmung Außenlärm 80 dB
B	altes undichtes Fenster geschlossen Außenlärm 80 dB	Rw 20 dB 1/4	Lärm nur noch 1/4 Außenlärm 60 dB
C	modernes Schallschutz-Fenster geschlossen Außenlärm 80 dB	Rw 40 dB 1/16	Lärm nur noch 1/16 Außenlärm 40 dB

Welche Schallschutzklasse ist optimal für Sie.

Die größten Schwachstellen für Lärmbelästigungen sind alte Fenster. Einfach verglaste Fenster haben eine völlig unzureichende Dämmwirkung von nur ca. 20 dB, denn starker Straßenverkehr hat einen Schalldruck von ca. 75 dB.

Sprechen Sie mit Fachleuten.

Sprechen Sie vor Ihrer Neubaumaßnahme oder Ihrer Fenster-Renovierung mit Ihrem Bauamt, ob es für Ihr Wohngebiet Empfehlungen zur Schallschutzklasse von Fenstern gibt. Auch Ihr Fensterfachbetrieb in Ihrer Nähe ist mit den Gegebenheiten vertraut und kann Ihnen Empfehlungen geben.



Schallgedämmte Fenster schützen vor psychosomatisch ausgelösten Erkrankungen. Und der Bedarf ist hoch. Rund zwei Drittel der Deutschen fühlen sich durch Lärm belästigt. Diese permanenten akustischen Überreizungen können weitreichende Folgen haben:

- Konzentrationsschwächen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Verdauungsstörungen
- Schlafstörungen
- Depressionen
- Lernbehinderungen bei Kindern

SCHALLSCHUTZ BEDEUTET

WOHLBEFINDEN.



BARRIEREFREI UMBAUEN UND SELBSTBESTIMMT LEBEN.

Rund 7,9 Millionen schwerbehinderte Menschen leben in Deutschland. Hinzu kommen fast 3 Millionen mit einer leichten Behinderung. Das sind zusammen ungefähr 10 Prozent der Bevölkerung. Um diesen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und alltägliche Dinge zu erleichtern, ist die Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden elementar. Das gilt besonders für Fenster, Haustüren und Fenstertüren wie Hebe-Schiebe-Türen, die zur Terrasse oder zum Balkon führen.



Auch Senioren und Familien mit Kindern profitieren.

Von der Barrierefreiheit profitieren aber auch Familien mit Kindern und Senioren. Beispielsweise, wenn es darum geht, den Kinderwagen einfach ins oder aus dem Haus zu bewegen. Große Einkäufe herinzutragen sind Stolperfallen für kleine Kinder zu vermeiden. Oder um mit einer Gehilfe einfach auf die Terrasse oder in den Garten zu gelangen. Kurz gesagt: Wer barrierefrei baut oder renoviert, denkt an die Zukunft. Unsere Gesellschaft wird immer älter. Für diesen demografischen Wandel ist barrierefreies Wohnen eine wichtige Voraussetzung.

Barriere Fenster und Türen.

Fenster und Terrassen- bzw. Balkontüren bringen natürliches Licht und frische Luft in den Wohnbereich. Ganz wichtig ist für Menschen mit Behinderungen der Ausblick aus dem Fenster. Da sie häufig durch ihre Einschränkung viel Zeit in den eigenen vier Wänden verbringen, bedeutet der Blick aus dem Fenster mehr Lebensqualität. Es gelten vier Kriterien für barrierefreie Fenster und Türen:

- **Öffnen und Schließen mit geringem Kraftaufwand**
- **Mit Rollstuhl oder Gehilfe passierbare Türöffnung**
- **Erreichbarkeit der Griffe für Menschen mit Behinderung**
- **Ausblick aus Fensteröffnungen in Sitzposition**

Fenstergriffe in 85 bis 105 cm Höhe.

Um Fenster z.B. von einem Rollstuhl aus problemlos zu öffnen, soll der Fenstergriff in 85 bis 150 cm über dem Boden angebracht werden. Das Fenster sollte sich leicht öffnen und schließen lassen (mit max. 30 Newton – fragen Sie Ihren Fensterhersteller danach). Es können auch automatische Öffnungssysteme bzw. fernbedienbare elektrische Antriebe integriert werden; ebenso Systeme zur sicheren Verriegelung.

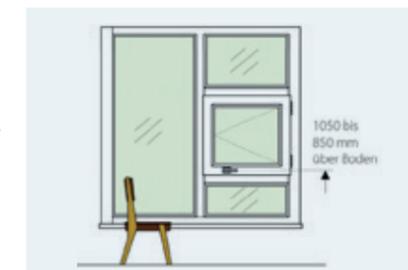
Niedrigere Fensterbrüstung.

Für Rollstuhlfahrer sind die gängigen Einbauhöhen bzw. Brüstungshöhen von Fenstern von rund 90 cm zu hoch. Ein uneingeschränkter Ausblick ist so nicht möglich. Daher sollte beim barrierefreien Bauen bzw. Renovieren die derzeitige Norm berücksichtigt werden. Sie empfiehlt eine Brüstungshöhe ab 60 cm, das heißt, die Fensteröffnung sollte bereits in 60 cm Höhe beginnen.



Bodentiefe Fenster.

Ideal für einen ungestörten Ausblick sind bodentiefe Fenster, die zudem mit ihren großen Glasflächen für eine ästhetische Architektur sorgen. Sind diese Fenster zu öffnen, müssen Sie eine Absturzsicherung anbringen lassen. Je nach Bauvorschriften Ihres Bundeslandes muss diese zwischen 80 cm und 110 cm hoch sein. Der Markt bietet Ihnen hier unterschiedlichste Varianten von eleganten Geländern bzw. französischen Balkonen bis hin zu transparenten Lösungen aus Sicherheitsglas.



Terrassentüren mit Null-Schwelle.

Viele ältere Menschen leiden an einer Fußheberschwäche. Kabel, Teppichkanten und selbst minimale Türschwellen sind unüberwindbare Hindernisse und Gefahrenquellen. Die DIN 18040 für barrierefreies Bauen bei öffentlich zugänglichen Gebäuden schreibt Null-Schwellen als Türübergänge vor. Nur in technisch begründbaren Ausnahmen und Einzelfällen dürfen sie nicht höher als 2 Zentimeter sein. An diesen Vorgaben sollten Sie sich auch im privaten Bereich orientieren. Wenn Sie eine neue, barrierefreie Terrassentür wie eine Hebe-Schiebetür einbauen lassen wollen, entscheiden Sie sich für eine Null-Schwelle. Diese Systeme werden außen- und innenseitig auf null Millimeter eingebaut und erfüllen alle Dichtungsanforderungen.

Tipp:



Kosten für barrierefreie Fensterumbauten, Haus-, Nebeneingangs- und Balkontüren werden unter Umständen mit bis zu € 4.000,00 von der Pflegekasse übernommen (Wohnraumanpassungen). Voraussetzung: es liegt eine Einstufung in einen Pflegegrad vor und die Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen wird durch diese Maßnahme gefördert oder die Pflege wird erleichtert. Auch KfW-Förderprogramme, wie z.B. KfW 455 b (Barrierereduzierung – Investitionszuschuss) können in Anspruch genommen werden.

WÄHLEN SIE IHR PERSÖNLICHES FENSTER.



Sie haben sich entschlossen, Ihre alten Fenster gegen moderne Fenster austauschen zu lassen. Nun stehen Sie vor der Frage: Welches Fenster wähle ich, denn das Angebot ist riesig. Wir geben Ihnen einen Überblick und Orientierungshilfen, damit Sie sich für Ihr richtiges Fenster entscheiden.

KUNSTSTOFF, ALUMINIUM, HOLZ ODER EINE KOMBINATION?

Welches Fenstermaterial ist das beste? Darauf gibt es keine generelle Antwort. Es muss individuell nach den baulichen Gegebenheiten und Ihrem persönlichen Geschmack entschieden werden. Am besten mithilfe eines Architekten oder eines Fensterbauspezialisten. Wir stellen Ihnen Ihre Möglichkeiten vor.



Kunststoff-Fenster.

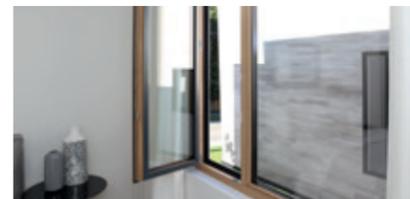
Kunststoff-Fenster überzeugen durch ihre hohe Wärme- und Schalldämmung, den Einbruchschutz, die lange Lebensdauer und den geringen Pflegeaufwand. Sie sind in vielen Farben und auch mit Holzdekoren erhältlich. Kunststoff-Profile sind witterungsbeständig, licht- und farbecht.

Aluminium-Fenster.

Fenster aus Aluminium bieten sich für erhöhte statische Anforderungen an. Bei der Schall- und Wärmedämmung sind sie i.d.R. etwas schlechter als Holz- und Kunststoff-Fenster. Die Oberflächen sind entweder eloxiert oder mit einer Einbrennlackierung beschichtet. Sie sind in hohem Maße korrosionsbeständig und dauerhaft farbecht.

Holz-Fenster.

Holz-Fenster zeichnen sich durch ihre natürliche Optik aus. Allerdings ist damit ein hoher Pflegeaufwand verbunden. Da Holzprofile nicht witterungsbeständig sind, müssen sie regelmäßig einen Schutzanstrich erhalten. Aufwendig sind hier oft die umfangreichen Vorbehandlungen wie schleifen und grundieren. Ökologisch ungünstig ist, dass alte Holzfenster je nach Beschichtung/Anstrich nicht recycelt werden können, sondern in thermischen Großfeueranlagen entsorgt werden müssen. Sie gelten als Sondermüll!



WELCHES FENSTER-
MATERIAL IST DAS BESTE?

Kunststoff-Aluminium.

Zunehmend beliebter werden Profilsysteme aus Werkstoffkombinationen. Dazu zählen insbesondere Kunststoff-Fenster mit Aluminium. Mit diesen Fenstern vereinen Sie die Vorteile der beiden Werkstoffe. Außen die Eleganz des Aluminiums, dahinter die Vorteile wie Wärme- und Schalldämmung des tragenden Kunststoff-Profiles.

Holz-Aluminium.

Auf der Außenseite ein modernes Erscheinungsbild durch eine Aluminiumverblendung, auf der Innenseite die behagliche Wohnatmosphäre von Holz – die Werkstoffkombination Holz-Aluminium bringt diese Vorteile zusammen. In der Herstellung sind Aluminiumfenster sehr energieintensiv und beanspruchen viele Ressourcen. Darüber hinaus sind sie teurer als Fenster aus anderen Werkstoffen. Wärme- und Schalldämmung sind ebenfalls etwas schlechter als Holz- und Kunststoff-Fenster.



Deutschlands Nr. 1: KUNSTSTOFF-FENSTER.

Mit grob gerechnet 2/3 Marktanteil sind Kunststoff-Fenster in Deutschland die meistverkauften und beliebtesten Fenster. Das liegt einerseits an der Kosteneffizienz und andererseits an der Summe der Vorteile.

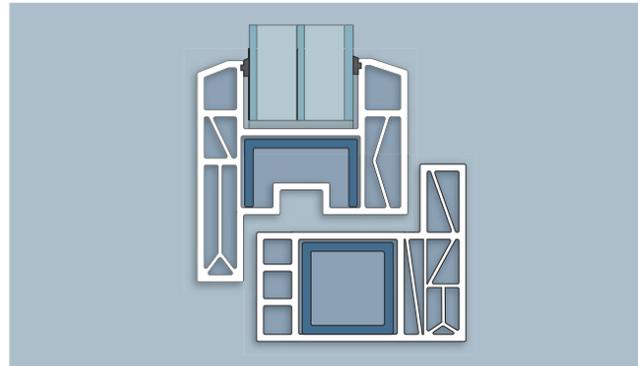
Langlebig.

Mit Kunststoff-Fenstern sparen Sie über die gesamte Lebensdauer den Anstrich oder Schutzlackierungen, wie sie bei Holzfenstern notwendig sind. Die Kunststoff-Profile sind witterungsbeständig, licht- und farbecht. Kunststoff-Profile werden hauptsächlich aus modifiziertem Hart-PVC hergestellt. PVC ist langlebig und kann unter Beibehaltung aller technischen Eigenschaften recycelt werden. Die Profilhersteller haben sich verpflichtet, die alten Fenster einem Recycling zuzuführen, sodass geschlossene Kreisläufe entstehen.



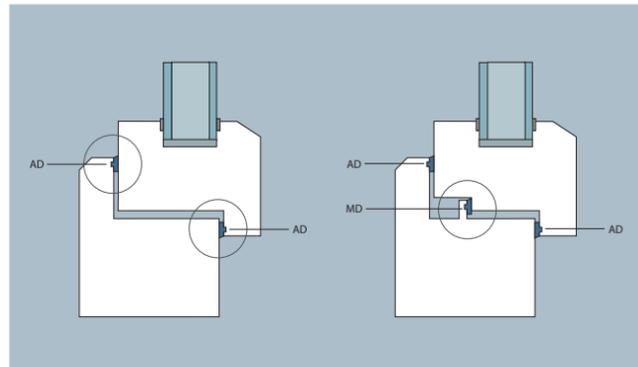
Hochgedämmt.

Es lassen sich in die Kunststoff-Profile alle Arten von Schallschutz-, Wärmedämm- und Sicherheitsgläsern einsetzen. Dadurch werden mit Kunststoff-Fenstern sehr hohe Dämmwerte bis hin zum Passivhausniveau erzielt. Einen großen Anteil an dieser besonderen Dämmleistung besitzen die Fenster, die mit einer speziellen Mehrkammer-Konstruktion ausgestattet sind und einen zusätzlichen Dämmkeil im Rahmenprofil aufweisen.



Multikammertechnologie.

Das ist Hightech im Inneren des Fensterprofils. Die Wabenstruktur zeichnet sich durch eine höhere Stabilität, eine bessere Wärmedämmung und durch eine ideale Ableitung von Kondenswasser aus. Hinzu kommt, dass die Multikammertechnologie perfekt auf die Stahlverstärkung ausgelegt ist, die zusätzlich für eine hohe Statik und Einbruchssicherheit sorgt.



Anschlag- oder Mitteldichtung.

Bei der Anschlagdichtung kommen zwei Dichtungen zwischen Fensterflügel und Rahmen zum Einsatz. Sie verhindern das Eindringen von Zugluft, Feuchtigkeit und tragen zur Wärmedämmung bzw. zum Schallschutz bei. Noch höhere Werte werden durch eine zusätzliche Mitteldichtung erzielt.



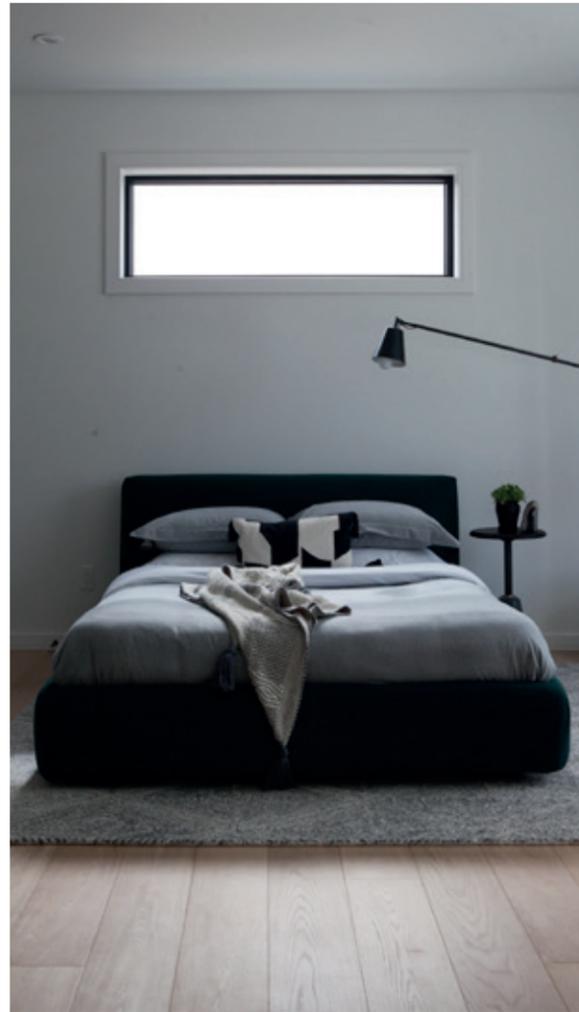
Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen:
www.fenster-profis.de/fachbetriebsuche



OFFEN FÜR NEUE FORMEN?

Ein Fenster muss nicht immer rechteckig sein. Es muss nicht immer ein oder zwei Flügel haben. Die Fensterformen sind so vielfältig wie die Architektur. Sie erhalten Lösungen für moderne Fassaden, historische Gebäude oder für raumbeengte Situationen wie unter Dachgiebeln.



Fensterformen.

Die Gestaltungsmöglichkeiten von Fenstern reichen von klassisch geradlinigen Formen über Rundbögen, Dreiecken bis hin zu trapezförmigen oder komplett kreisrunden Fenstern. Damit lassen sich Fenster nahezu überall platzieren.

Drehfenster.

Beim Drehfenster lassen sich die Flügel über die ganze Breite öffnen. Diese Öffnungsart ist in Deutschland beliebt.

Öffnungsmöglichkeiten.

Neben ihren geometrischen Formen unterscheiden sich Fenster vor allem in ihren Öffnungsmöglichkeiten und legen damit die Fensterart fest. Neben dem Standard (Drehen und Kippen) gibt es noch viele weitere Lösungen, mit denen sich beispielsweise beengte Raumsituationen oder andere Einschränkungen lösen lassen.

Festverglasung im Rahmen.

Selbstverständlich können Fenster auch als feste Elemente in ein Objekt eingebaut werden. Man spricht dann von Festverglasungen

**DIE FENSTERFORMEN
SIND VIELFÄLTIG**



Schiebefenster.

Das Schiebefenster hat den Vorteil, dass der geöffnete Fensterflügel nicht in den Raum hineinragt. Es lässt sich federleicht aufschieben und ist ideal für beengte Raumsituationen.

Schwingfenster.

In früheren Jahren war das Schwingfenster die gängige Öffnungsart. Nun hat man dieses Prinzip „wiederentdeckt“ und setzt Schwingfenster bei speziellen architektonischen Anforderungen ein.

Falt-Schiebeanlagen.

Falt-Schiebeanlagen werden aus den üblichen Fensterprofilen gefertigt. Moderne Beschläge sorgen für eine komfortable Bedienung. Es können Laufschiene-Varianten mit Lastabtragung zur Decke oder zum Boden eingesetzt werden. Durch den „Faltmechanismus“ der Öffnungsflügel wird im Gegensatz zu den bekannten Konstruktionen erreicht, dass nahezu die gesamte Öffnungsfläche freigegeben wird.

Kippfenster.

Das Dreh-Kippfenster zählt zu den Standardfenstern in Deutschland. Es kombiniert beide Öffnungsarten: klassisches Öffnen mit bis zu 90 Grad und das Kippen. Die Öffnungsrichtung erfolgt zu den Innenräumen hin.

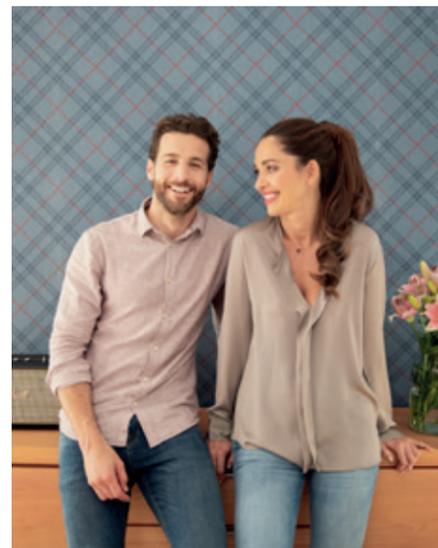


KIPPFENSTER

DARF ES ETWAS MEHR DESIGN SEIN?



Fenster haben neben ihrer Funktionalität wie Lichteinlass, Wärme- und Schallschutzdämmung, Einbruchschutz auch eine bedeutende ästhetische Wirkung. Ihrer Gestaltungsfreiheit sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Ob schmale Profilbreiten für große Fensterflächen, Sprossenfenster oder Sonderformen für Ihre individuelle Architektur.



Profilformen.

Die Formen der Fensterprofile sind daher äußerst vielfältig. Sie reichen von eckiger Kantengestaltung bis hin zu abgerundeten Kanten in allen möglichen Radien.

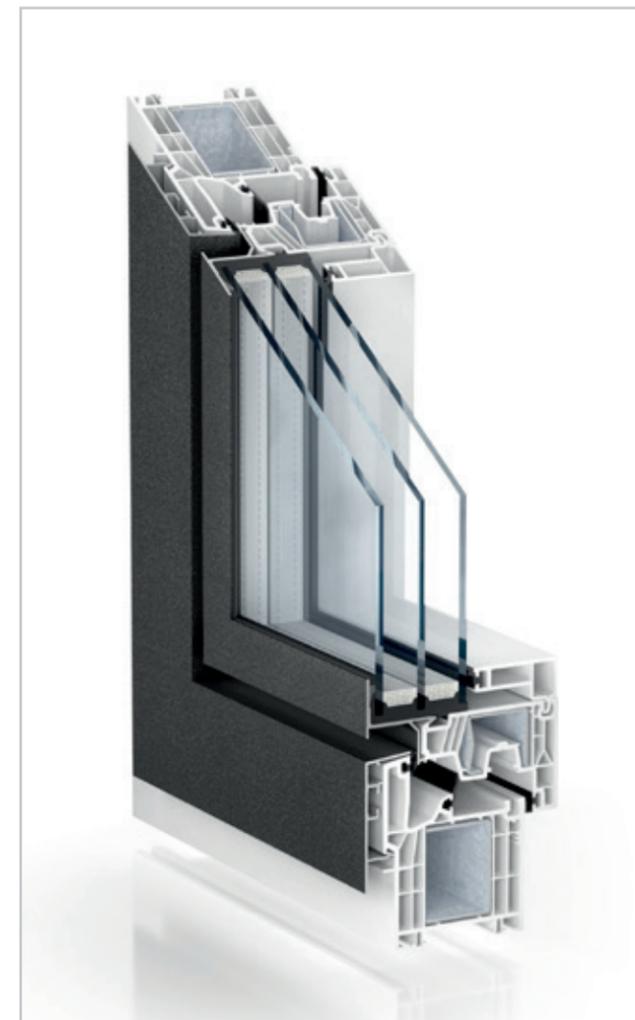
Profilgeometrien.

Wie Fensterflügel und Fensterrahmen zueinander angeordnet sind, nennt man Profilgeometrie. Es mag sich zunächst nach einem Detail anhören, doch die Profilgeometrie besitzt eine entscheidende Wirkung auf die architektonische Gesamtwirkung Ihres Hauses. Man unterscheidet man in drei Profilgeometrien: flächenversetzt, halb-flächenversetzt und flächenbündig.



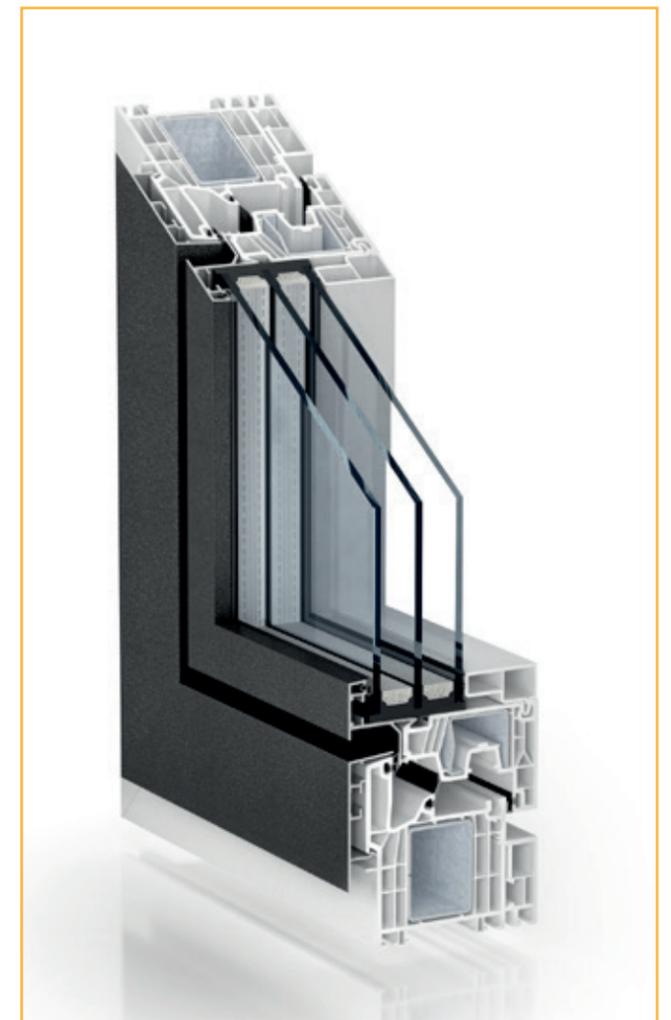
Flächenversetzt.

Die flächenversetzte Anordnung des Flügels kennzeichnet den klassischen Fenstertyp mit versetzten Ebenen von Rahmen und Flügel.



Halbflächenversetzt.

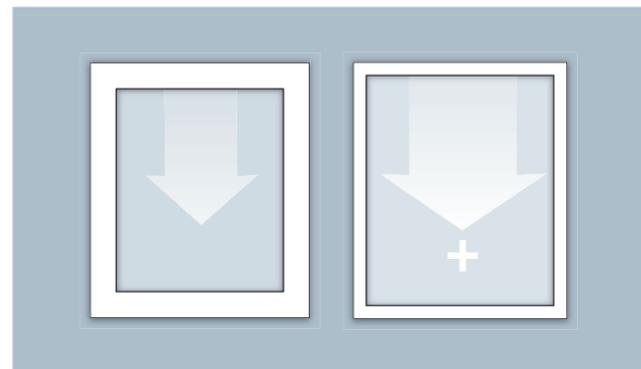
Die Variante „halbflächenversetzt“ ermöglicht optisch schlanke Profilansichten.



Flächenbündig.

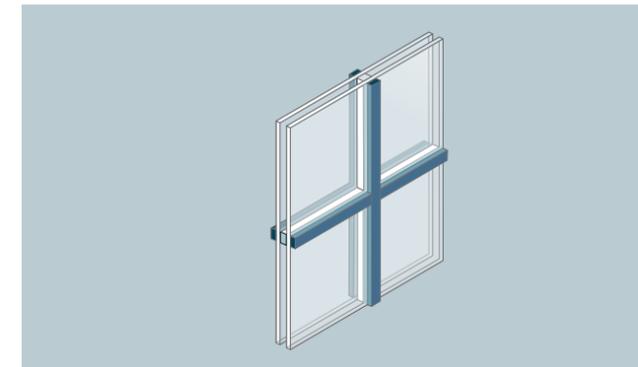
Die äußeren Profiloberflächen von Rahmen und Flügel liegen auf einer Ebene, sie sind „flächenbündig“.

INDIVIDUELLE GESTALTUNGS- MÖGLICHKEITEN.



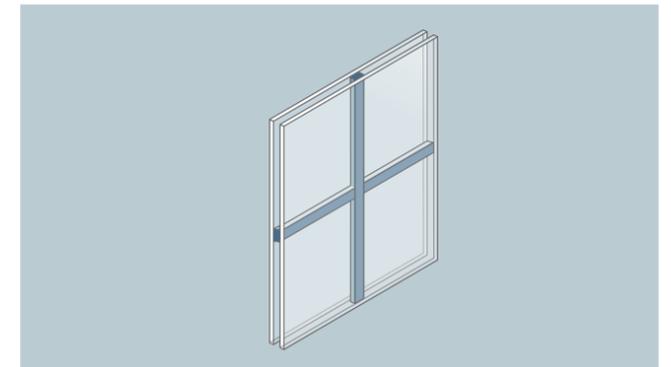
Schmale Profilbreiten.

Neuartige und intelligente Profilkonstruktionen sowie spezielle Stahlverstärkungen im Inneren ermöglichen deutlich schmalere Profilbreiten. Und zwar mit verbesserter statischer Tragkraft. Die schmalen Profile entsprechen nicht nur modernen Designansprüchen, sondern sorgen für mehr Lichteinfall, hellere Räume und durch solare Energiezugewinne für mehr Energieeffizienz.



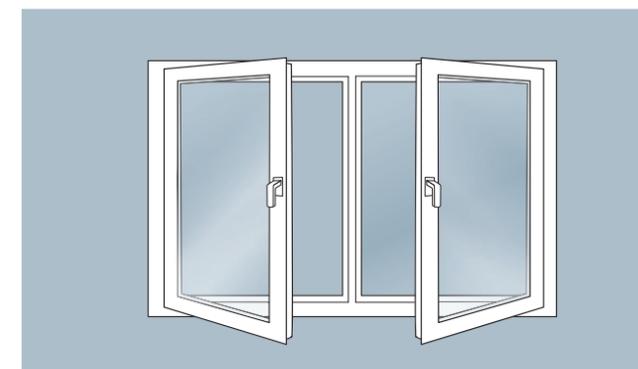
Sprossen aufgesetzt.

Aufgesetzte Sprossen verleihen Ihrem Fenster den echten Look eines Sprossenfensters im klassischen Stil. Die Sprossen werden von außen auf die Glasscheiben aufgesetzt.



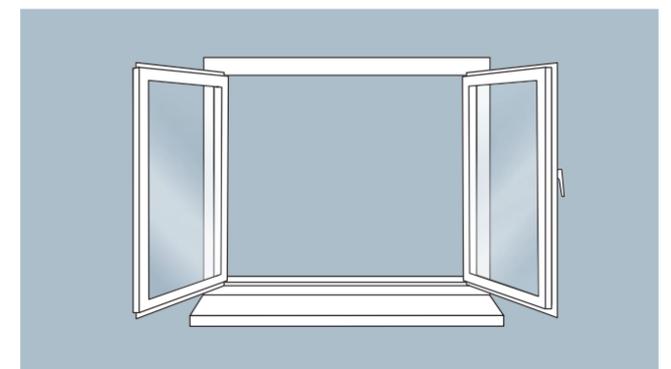
Sprossen im Glas.

Bei Sprossen im Glas werden die Sprossen zwischen der inneren und der äußeren Scheibe des Fensters eingesetzt. Hier werden die innere und äußere Scheibe nicht geteilt, dies hat Vorteile bei der Reinigung.



Kämpfer.

Ein Kämpferprofil ist eine Art Mittelposten bei zweiflügeligen Fenstern. Der Pfosten ist fest mit dem Fensterrahmen verbunden und unterteilt es in zwei Hälften. Er wird aus Gründen der Stabilität zumeist bei breiten Fenstern eingesetzt. Ein weiterer Vorteil ist, dass man die Flügel unabhängig voneinander öffnen oder einzeln in gekippte Lüftungsstellung bringen kann.



Stulp.

Durch Stulpkonstruktionen kann bei zwei- oder mehrflügeligen Fenstern auf einen festen Pfosten (Kämpfer) im Rahmen verzichtet werden. Das heißt: Fenster mit zwei Flügeln lassen sich komplett ohne einen Mittelpfosten öffnen. Einer der Flügel erhält dabei eine angesetzte Profilleiste – den Stulp, der bei geschlossenem Fenster als Anschlag für den anderen Flügel dient.

Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen:
www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



Fensterfarben beleben Ihre Architektur.

In der Vergangenheit dominierten weiße Fensterprofile. Doch das einheitliche Bild ändert sich. Farben üben auf Menschen schon immer eine besondere Magie aus. Sie faszinieren, sie ziehen uns an und sie sorgen für ein Wohlfühl. Das macht man sich auch in der Architektur zunutze. Insbesondere farbige Fenster sind in den letzten Jahren zu einem architektonischen Gestaltungsmittel geworden. Sie verleihen Ihrem Haus einen besonderen Charakter und eine einzigartige Ästhetik.



Auszug aus dem umfangreichen Farbprogramm

Farbige Fenster.

Der Klassiker Weiß als Fensterfarbe hat starke Konkurrenz bekommen. Eine große Auswahl zwischen trendigen Unifarben stehen heute zur Auswahl, um z. B. die Abstimmung zu den Fassadenfarben zu bestimmen. Zu den herausragenden Farbtrends gehört Anthrazit. Anthrazitfarbene Fensterrahmen und Fensterbänke bilden einen starken Kontrast zu weißen Fassaden und sorgen so für eine designbetonte Architektur. Daneben sind viele Graustufen sowie gedeckte Farben beliebt.

Außen und innen verschiedene Farben.

Bei farbigen Fenstern oder besonderen Weißtönen wird werksseitig eine Folierung aufgebracht, die eine extrem haltbare Verbindung mit der Kunststoffoberfläche eingeht. Durch die Folierung ist es möglich, unterschiedliche Fensterfarben für die Außenseite und die Innenseite zu wählen. So können Sie mit farbigen Fenstern die Fassade und Innenräume ganz gezielt nach Ihren Wünschen gestalten.

Strukturierte Oberflächen.

Die Oberflächen von Kunststoff-Fenstern sind glatt, seidenmatt oder strukturiert verfügbar. In Kombination mit einer Farbe werden durch strukturierte Oberflächen einzigartige Effekte erzielt. Sie geben der Architektur eine hohe Wertigkeit. Hinzu kommt die besondere Haptik.

Täuschend echte Holzoptiken.

Ebenfalls im Trend liegen Holzoptiken. Dazu muss es nicht immer ein Holzfenster sein, es gibt auch optimal wärmegeämmte Kunststoff-Fenster mit täuschend echten Holzdekoren. Kunststoff-Fenster gibt es auch mit strukturierten Oberflächen, die den natürlichen Eindruck von Holz erwecken. So braucht niemand auf eine Holzoptik zu verzichten und erhält dennoch alle Vorteile eines Kunststoff-Fensters: von der Wärmedämmung über die Witterungsbeständigkeit bis hin zur einfachen Pflege. Es stehen die unterschiedlichsten Holzstrukturen und Farbtöne zur Auswahl.



EINZIGARTIGE
ÄSTHETIK.

Elegante Alu-Deckschalen.

Eine Alu-Deckschale schützt außenseitig ein Kunststoff-Fenster zusätzlich und wertet die Optik auf. Unterstützt wird der hohe Designanspruch dadurch, dass die Ecken horizontal und vertikal geradlinig aufeinanderstoßen (stumpfe Zusammenfügung).



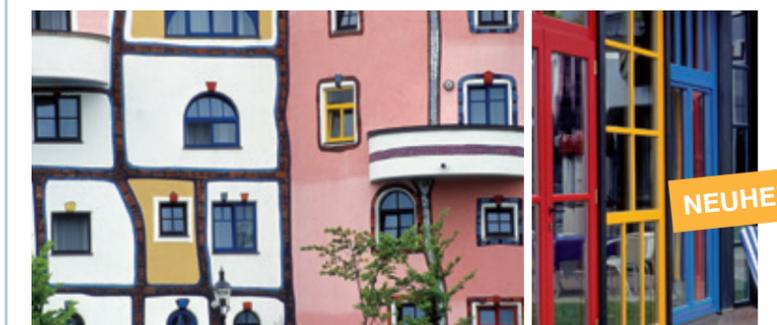
Kunststofffenster mit ALU-Deckschale

Innen dominiert Weiß.

Während zur Außenseite farbige Fensterrahmen voll im Trend liegen, dominiert in den Innenräumen das klassische Weiß. Aus gutem Grund: Weiß lässt sich mit allen Einrichtungsstilen und Möbeln kombinieren. So bleiben Sie für die Zukunft offen und flexibel.

Farbakzent mit Haustür.

Ein weiteres Highlight in der architektonischen Gestaltung sind farbige Haustüren und Materialmixe. Hier zeigt sich besonders deutlich, dass junge Bauherren und Bauherinnen Mut zur Farbe besitzen. Eine rote Eingangstür mit eleganten Designelementen zieht beispielsweise alle Blicke auf sich und setzt einen architektonischen Schwerpunkt.



KÖMMERLING AcrylColor.

Diese innovative Lösung bietet das Optimum an Farbe und Schutz. Dabei wird direkt bei Herstellung der Kunststoffprofile (im sogenannten Coextrusionsverfahren) eine farbige Acrylschicht untrennbar mit den Profilen verbunden. Das Resultat: Auf der Außenseite eine extrem belastbare und farbrillante Acryloberfläche.



TIPPS ZUR FENSTERPFLEGE.

Fenster aus Kunststoff und Aluminium-Kunststoff-Kombinationen benötigen selten Pflege. Eine regelmäßige, sanfte Reinigung sorgt meist dafür, dass Ihre Fenster so schön wie am ersten Tag aussehen. Hier unsere Pflegehinweise, damit Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben.

Kunststoff-Fenster.

Normal verschmutzte Fensterrahmen können leicht mit handwarmem Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch oder Ähnliches ist unbedingt zu vermeiden. Stark verschmutzte Rahmen können ohne große Mühe mit einem speziellen Reiniger – beispielsweise KÖRACLEAN von KÖMMERLING – gepflegt werden. Diese oder ähnlich spezielle Reiniger erhalten Sie bei Ihrem Fensterfachbetrieb.



Alle lösungsmittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch keine Nagellackentferner oder sogenannte „Plastikreiniger“.



Fenster mit Aluminium-Oberflächen.

Um das dekorative Aussehen des Aluminiums zu erhalten, ist eine Reinigung in Intervallen erforderlich.

Eloxierte Oberflächen.

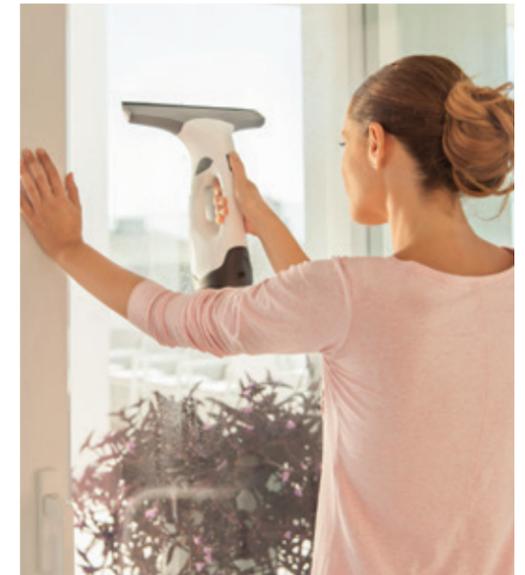
Eloxierte Aluminium-Verschaltungen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt. Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden. Bei stark verschmutzten Oberflächen ist der Einsatz von speziellen Eloxalreinigern zu empfehlen. Um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten, können Sie das Aluminium anschließend mit einem trockenen Tuch nachpolieren.

Pulverbeschichtete Oberflächen.

Pulverbeschichtete Aluminium-Verschaltungen werden bei leichten Verschmutzungen in der gleichen Art wie eloxierte Oberflächen gereinigt. Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden. Für stark verschmutzte Bauteile sind spezielle Reinigungsmittel, z. B. Lackreiniger und Politur aus der Autoindustrie zu verwenden. Anschließend mit einem Leder oder trockenem Tuch abtrocknen.



Keine Säuren oder alkalische Reiniger, Scheuermittel, Topfreiniger, Laugen, Kalkwasser, Nitroverdünnung oder Ähnliches verwenden.



Dichtungen pflegen.

Die umlaufenden Dichtungen Ihrer Fenster und Fenstertüren sollten regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden. Ist einmal eine Dichtung aus ihrer Haltenut gezogen, so können Sie sie mit dem Daumen - beginnend am festsitzenden Teil - wieder in die Nut eindrücken. Vermeiden Sie spitze Gegenstände. Sie könnten die Dichtung beschädigen. Warten Sie die Fensterdichtungen regelmäßig mit einer Dichtungspflege. Diese erhalten Sie bei Ihrem Fensterlieferanten.



Beschlägewartung.

Ein- bis zweimal jährlich sollten alle beweglichen Teile der Beschläge mit dem Beschlägespray behandelt werden. Lässt sich Ihr Fenster nur schwergängig öffnen und schließen, zeigt Ihnen dies eventuell schon früher eine notwendige Wartung an. Das Nachjustieren der Beschläge sollten Sie dem Fachmann, also Ihrem Fensterbaufachbetrieb, überlassen.

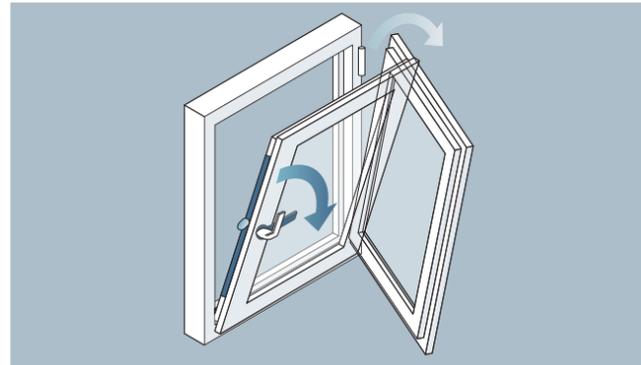


ALLES ÜBER AUSSTATTUNGEN UND ZUBEHÖR.

Auf den ersten Blick sehen sich Fenster sehr ähnlich – doch bei der Ausstattung und dem Zubehör gibt es große Unterschiede. Das reicht vom Design bis hin zu Komfortlösungen, die Ihnen das Leben erleichtern. Mit unseren Tipps und Anregungen finden Sie genau die zu Ihren Anforderungen passende Ausstattung und sinnvolles Zubehör.

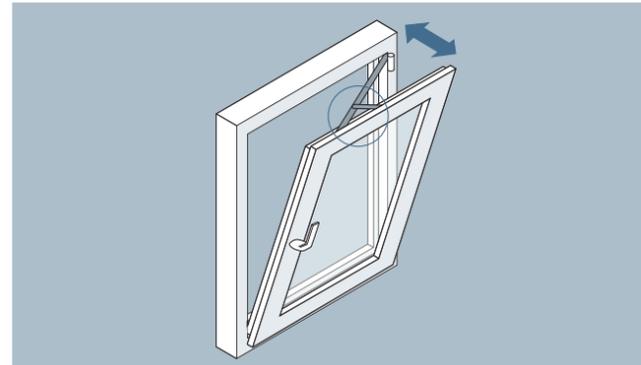


MEHR ÄSTHETIK UND KOMFORT.



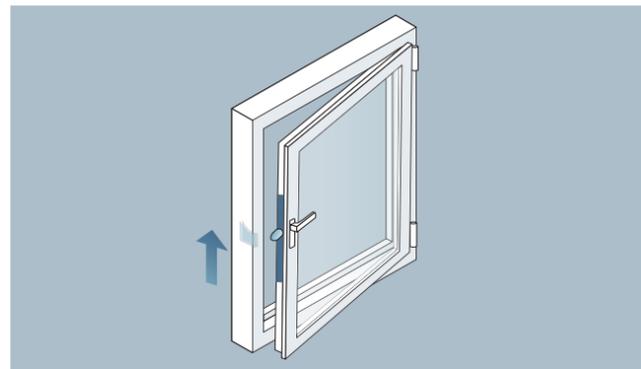
Fehlbetätigungssperre.

Mit der Fehlbetätigungssperre werden ungewollte und unsichere Öffnungen des Fensters verhindert, denn die spezielle Mechanik verhindert, dass sich durch eine Fehl- bzw. Zwischenstellung des Griffes der komplette Fensterflügel vom Rahmen löst. Waagerechte Griffstellung öffnet den Fensterflügel. Senkrechte Griffstellung nach oben kippt das Fenster.



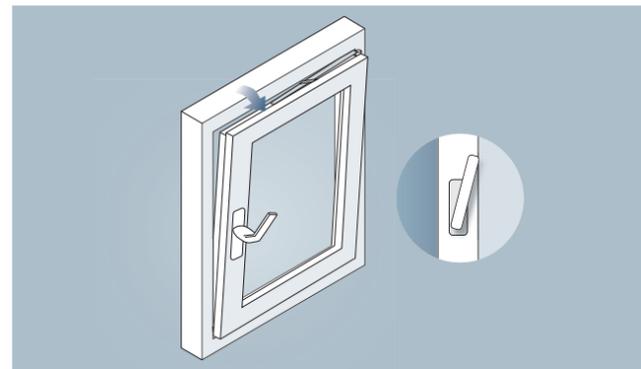
Zuschlagsicherung aus Kippstellung.

Die integrierte Zuschlagsicherung aus Kippstellung maximiert den Lüftungskomfort und minimiert das Verletzungsrisiko – insbesondere von Kindern und Haustieren. Mit dem Sicherheitsmechanismus bleibt der gekippte Fensterflügel fest in seiner Position.



Flügelheber.

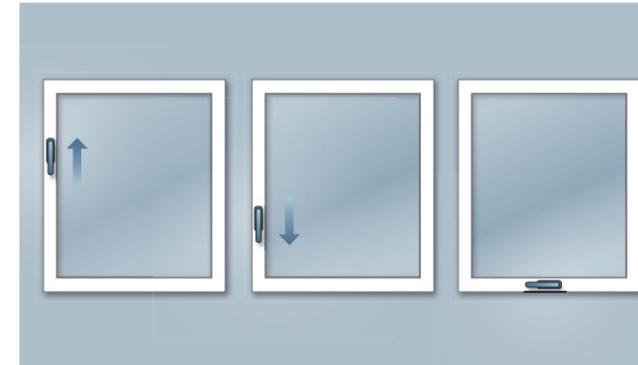
Damit sich Fenster oder Terrassentüren sanft und ohne großen Kraftaufwand schließen lassen, kommen Flügelheber zum Einsatz. Sie sorgen dafür, dass Flügel und Rahmen immer in perfekter Position zueinander stehen. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer der Fenster.



Spaltlüftung.

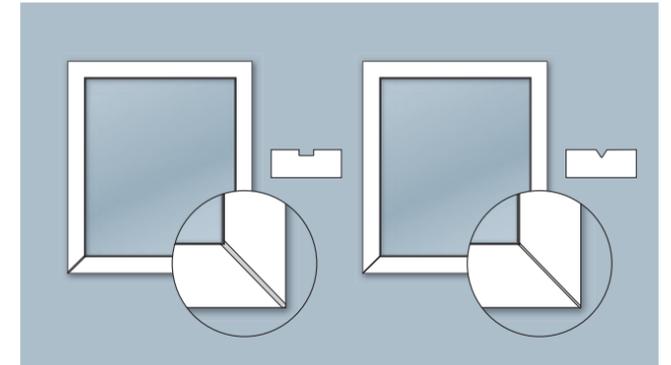
Im Gegensatz zum gekippten Fenster ermöglicht die Spaltlüftung eine minimale Öffnung des Fensters. Diese arretierbare Komfortfunktion sorgt für einen permanenten Luftaustausch.

Für Ihre neuen Fenster stehen zahlreiche optionale Ergänzungen zur Verfügung. Dazu Highlights, die sowohl die Ästhetik auf der Außen- und Raumseite auf ein einzigartiges Niveau heben als auch zahlreiche Komfort- und Sicherheitseinrichtungen im Inneren des Fensters. Sie sollten vor Beginn der Renovierung festlegen, welche Ausstattungen Ihnen wichtig sind. Auf dieser Basis können Sie dann auch Angebote vergleichen.



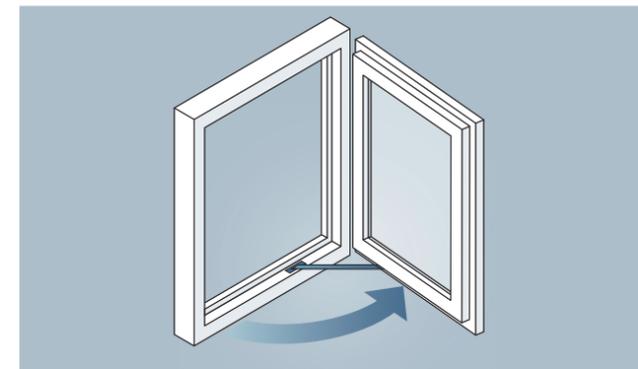
Griffposition wählbar.

Nicht immer ist eine Griffhöhe in optisch optimaler Position die beste Lösung. Für kleine Kinder im Haus oder im Kindergarten sollten Griffe außerhalb deren Reichweite liegen. Für barrierefreies Wohnen und eine behindertengerechte Gestaltung ist hingegen eine niedrige und leicht erreichbare Position ergonomisch sinnvoll. Mit frei wählbaren Griffhöhen ist dies alles möglich.



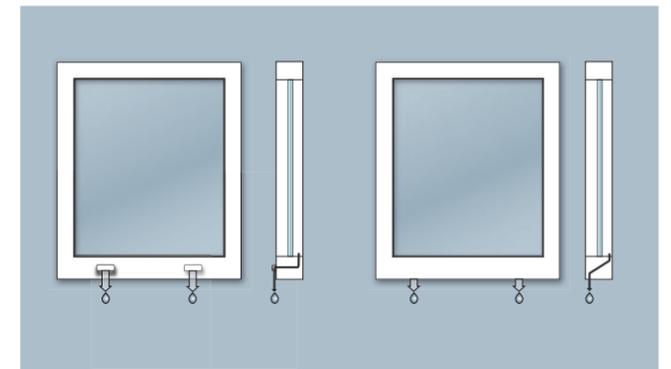
Schmale V-Nutverschweißung.

Die schmale V-Verschweißung (Abb. rechts) ist deutlich filigranter als die Flachnut bzw. breite Fräsnutverschweißung (Abb. links). Um die schmale V-Nutverschweißung herzustellen, werden die Ecken der geschnittenen Kunststoffprofile ultrahocherhitzt und miteinander verschmolzen.



Öffnungsbegrenzer.

Öffnungsbegrenzer stellen sicher, dass sich Fensterflügel nur bis zu einer bestimmten Position öffnen lassen.



Sichtbare oder verdeckte Entwässerung.

Fenster müssen Regen und Schmelzwasser – insbesondere bei Winddruck – abhalten, aber gleichzeitig mögliches Kondenswasser nach außen ableiten. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: die sichtbare Entwässerung mit oder ohne einer Schutzkappe über dem Entwässerungsschlitz und die elegantere Variante – die verdeckte Entwässerung. Bei der verdeckten Entwässerung wird das Kondenswasser nach unten durch einen speziellen Kanal am Fensterprofil herausgeleitet, die Gesamtoptik bleibt unbeeinträchtigt.



Schön, wenn Ihr Haus in Architektur, Ausstattung und Garten ein stimmiges Gesamtbild ergibt. Wenn alles harmonisch zusammenpasst und Ihre Lebensqualität steigert. Das gilt auch für die Fenster: Mit dem passenden Zubehör wie Griffen und Beschattungen erhalten Sie eine perfekt aufeinander abgestimmte Lösung, die sowohl optisch als auch funktional Freude macht.

PERFEKTES ZUBEHÖR FÜR IHRE FENSTER.

Fenstergriffe.

Fenstergriffe – auch „Fensteroliven“ genannt – gibt es in zahlreichen Designs sowie unterschiedlichen Materialien wie z. B. Aluminium, Edelstahl, Kunststoff, Messing und Stahl. In der Regel werden Fenstergriffe als einarmige Hebelgriffe ausgeführt. Dadurch können Fenster mit nur einem Griff komfortabel geöffnet oder gekippt werden. Hinzu kommt, dass man auf den ersten Blick den Verschlusszustand des Fensters erkennt.



Druckknopfgriff oder abschließbarer Griff.

Durch beide Varianten wird das Fenster zusätzlich verriegelt und steigert die Einbruchhemmung enorm. Der Druckknopf ist eine komfortable Lösung, während der abschließbare Griff darüber hinaus noch zusätzliche Sicherheit bietet. Er ist ideal zur Kindersicherung und lässt sich auch dann nicht öffnen, wenn Einbrecher ein Loch in die Scheibe schneiden oder sie punktuell auf Griffhöhe einschlagen.



Fenstergriffe mit Babyschutz.

Fenster mit „Babyschutz“ verhindert das unberechtigte Öffnen der Fenster. Durch einen speziellen Mechanismus muss das Fenster erst in Kippstellung gebracht werden, bevor es sich ganz öffnen lässt. Neben den Griffen sind dazu entsprechende Beschläge notwendig.



Kunststoff-Rollläden.

Kunststoff-Rollläden sind wahre Multitalente. Sie ermöglichen eine Verdunkelung und schützen gleichzeitig vor Lärm. Im Sommer halten Sie die Hitze aus dem Haus und steigern im Winter die Wärmedämmung zusätzlich. Darüber hinaus überzeugen hochwertige Rollladen-Systeme aus Kunststoff mit hohem Einbruchschutz. Sie besitzen trotz ihrer stabilen Bauweise ein sehr geringes Gewicht und können einfach bedient werden.

Aluminium-Rollläden.

Aluminium-Rollläden sind leicht und stabil sowie elegant und witterungsbeständig. Sie eignen sich durch ihre große Stabilität insbesondere für Regionen mit hoher Windbelastung. Aluminium-Rollläden sind sowohl für große Fensterflächen als auch für den Einsatz in kleinen Rollladenkästen geeignet.



Einhergehend mit Ihrer Fenster-Renovierung ist der Austausch der Rollläden sehr sinnvoll. Dazu stehen Ihnen bei der Renovierung unterschiedliche Einbaumöglichkeiten zur Verfügung.



Raffstoren.

Raffstoren werden in der Regel außen-
seitig vor dem Fenster angebracht und
eignen sich hervorragend für Renovie-
rungen. Besonders vor großflächigen
Fenstern, bei offener und transparenter
Architektur, kommen die Vorzüge von
Raffstoren zur Geltung. Sie überzeugen
aber nicht nur durch ihre architektoni-
sche und gestalterische Eleganz, sondern
sorgen gleichzeitig für Sonnenschutz und
eine natürliche Raumklimatisierung. Die
Besonderheit von Raffstoren ist die indivi-
duelle Einstellung der Aluminiumlamellen.
Durch die manuell oder auch vollautoma-
tisch schwenkbaren Aluminiumlamellen
dosieren Sie bei jedem Sonnenstand das
Tageslicht und den Schatten genau nach
Bedarf. Die Sonneneinstrahlung wird durch
die Lamellen noch vor dem Fenster – also
außerhalb Ihrer Räume – reflektiert. So
kann das Aufheizen der Räume signifikant
minimiert werden.



**EIGNET SICH BESONDERS GUT
IN DER ALTBAUSANIERUNG**



Vorbaurollläden.

Die Vorbaurollläden eignen sich für einen
nachträglichen Einbau, da diese sehr
leicht nachzurüsten sind. Vorbaurollläden
können vor das Fenster oder in einer
Wandaussparung angebracht werden. Ein
wesentlicher Vorteil dieser Art der Mon-
tage ist die Vermeidung von Hohlräumen
über dem Fenster, wodurch es keine Wär-
mebrücken (ugs. Kältebrücken) und keine
Schallübertragung in die Innenräume gibt.
Für Wärme- und Schalldämmung ist diese
Montageart also sehr gut geeignet.
Die Vorbaukästen der Rollläden können
in der Regel auf einschaligem, mehrschali-
gem oder außengedämmtem Mauer-
werk angebracht werden. Die Montage
kann entweder direkt am Fenster oder als
separates Bauteil auf der Fassade erfol-
gen. Darüber hinaus gibt es noch die
Möglichkeit, Vorbaurollläden hinter einer
überputzbaren vertikalen Außenblende zu
montieren. Dadurch sind diese sogar fast
unsichtbar.



Textilscreens.

Textilscreens ermöglichen durch die
Anbringung vor Ihren Fenstern eine natür-
liche Klimatisierung Ihrer Räume bei Son-
neneinstrahlung. Sie sind ein wirksamer
Hitzeschutz, lassen dennoch Tageslicht
hindurch und ermöglichen eine gute
Durchsicht nach draußen. Und das alles
ohne zusätzlichen Pflegeaufwand, da
hochwertige Textilscreens wetterfest und
praktisch wartungsfrei sind.

Aufbau- bzw. Aufsatzrollläden.

Die Aufsatzrollläden, auch Aufbaurollläden genannt,
werden mit einem Rollladenkasten oberhalb des
Fensters zusammen als komplettes Element einge-
setzt. Dieses System eignet sich besonders gut in der
Altbausaniierung. Eventuell verkleinert sich durch den
Rollladenkasten aber die mögliche Höhe des Fensters.
Die Bedienung eines Aufsatzrollladens kann sowohl
durch Gurtzug, Gurtzuggetriebe, Kurbelgetriebe als auch
mit Motorantrieb erfolgen. Bei größere Fensterelemen-
ten, bzw. bei breiten Terrassentüren, bei denen unter
Umständen eine Trennung des Rollladens nötig wird,
werden Rollladen-Doppellaufschieben eingesetzt.



WORAUF SIE BEIM FENSTERKAUF ACHTEN SOLLTEN.

Ihr Renovierungsvorhaben nimmt immer mehr Formen an und jetzt fragen Sie sich: Was kosten Fenster eigentlich? Wieso variieren die Preise manchmal deutlich? Worauf muss ich beim Kauf achten? Wir sorgen für den Durchblick.

Wir sorgen
für den
Durchblick.

WAS KOSTET EIN GUTES FENSTER?

Der Preis eines Fensters hängt von einer ganzen Reihe von Faktoren ab. Sie sollten bei sehr billigen Angeboten skeptisch sein. Wir geben Ihnen eine ganze Reihe von Entscheidungshilfen, die beim Fensterpreis relevant sind, und vor allem: Woran Sie die Qualität von Fenstern erkennen.

Wer am falschen Ende spart, zahlt doppelt.

Von außen betrachtet sehen Fenster nahezu gleich aus. Da könnte man meinen, dass es auch beim Preis keine großen Unterschiede gibt. Wer so denkt, kann leicht in eine Kostenfalle tappen. Denn gerade bei Fenstern – und auch bei Türen – sind die Qualitäts- und Ausstattungsunterschiede zwar nicht direkt sichtbar, aber dennoch groß! Insbesondere die langlebige Qualität, Sicherheit und Funktionalität sowie ein Design und eine Farbigkeit so schön wie am ersten Tag machen sich bezahlt. Wenn Sie unsere Ratschläge befolgen, erhalten Sie Fenster, an denen Sie lange Freude haben.

Was den Preis bei Fensterflügel und Rahmen ausmacht.

Zu den meistverkauften Fenstern zählen in Deutschland Systeme aus Kunststoff-Profilen. Aus einem Kunststoff-Profilensystem werden sowohl die Fensterflügel als auch die Fensterrahmen hergestellt. Erst ein Blick ins Innere zeigt die Qualitäts- und die Preisunterschiede.

Mehrkammersystem mit hoher Dämmung.

Hochwertige Markenprofile bzw. Markenfenster besitzen ein besonders konstruiertes Mehrkammersystem, das mit aufwendiger Computertechnik entwickelt wurde. Diese präzise berechneten und gefertigten Kammern ermöglichen eine sehr hohe Wärmedämmung der Fensterprofile. Dabei sind sie optimal auf die Verglasung abgestimmt, sodass es keine Temperaturabweichungen zwischen Glas und Profil gibt, die zu Kondenswasser und Schimmelbildung führen könnten. Darüber hinaus nehmen die Kammern die Beschläge, die Stahlverstärkungen sowie zusätzliche Dämm-Materialien auf.

Zwei oder drei Dichtungen.

Preisunterschiede ergeben sich auch durch die Dichtungen zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen. Es gibt Systeme mit zwei Dichtungsebenen, die sogenannte Anschlagdichtung. Und Profilsysteme mit drei Dichtungsebenen, die sogenannte Mitteldichtung.

Dauerhaft hohe statische Stabilität.

Gute Kunststoffprofilsysteme erkennen Sie auch an der Stabilität und Statik. Dank ihrer besonderen Konstruktion in Verbindung mit Stahlverstärkungen im Kern ermöglichen hochwertige Profile größere Glasflächen, weil ihre Traglast höher ist. Damit können Sie also große Fensterflächen, Terrassentüren oder Schiebelelemente realisieren und müssen nicht befürchten, dass sich im Profilsystem im Laufe der Zeit Verzüge bilden. Die Stabilität bleibt dauerhaft erhalten.



Elegantes Design und dauerhafte Farbigkeit.

Ein Kennzeichen von Markenfenstern ist ihr modernes Design. Die eleganten Formen der Profile und auch die Haptik verdeutlichen auf Anhieb die Qualität. Ein weiteres Kennzeichen, insbesondere bei weißen Fensterprofilen, ist die Farblichkeit. Dabei kommt es auf die richtige Zusammensetzung (Rezeptur) und hohe Qualität des Kunststoffgranulats an. Wurde hier gespart, können die Fenster bereits nach wenigen Jahren vergilben.

Hochwertige Beschläge.

Beschläge nennt man alle Bauteile, die zum Drehen, Kippen, Öffnen und Schließen des Fensters benötigt werden. Die aus sehr stabilem Stahl hergestellten Teile sind fast alle unsichtbar ins Fenster integriert. Ihre Qualität besitzt sehr großen Einfluss auf die Funktionalität, den Komfort und ganz besonders auf den Einbruchschutz. Leider gibt es auch bei den Beschlägen billige Varianten oder aber die minderwertigen Beschläge, die sich insbesondere negativ auf den Einbruchschutz auswirken.



PROFIL-KÄMMERN ERMÖGLICHEN EINE SEHR HOHE WÄRMEDÄMMUNG



NUTZEN SIE FÖRDERMITTEL FÜR IHRE RENOVIERUNG

Neue Fenster sind eine Investition in die Zukunft und steigern den Wert Ihrer Immobilie. Das Beste: Sie müssen die finanzielle Last nicht allein tragen. Der Staat, bzw. öffentliche Institutionen, fördern die energetische Sanierung, Schallschutzmaßnahmen, Einbruchschutz sowie Umbauten für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen.



Tipp:

Informieren Sie sich vor Beginn Ihrer Renovierungsmaßnahme und machen Sie ein Förderkonzept. Häufig müssen Fördermittel vor Projektbeginn beantragt werden. Fragen Sie Ihren Fensterbaufachbetrieb. Häufig ist es auch sinnvoll eine Energieberatung zu beauftragen. Auch die Kosten für den Energieberater werden bezuschusst.



EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Das richtige Förderkonzept führt zum Ziel.

Generell stellen Bund, Länder und Gemeinden über verschiedene Institutionen Fördermittel für die Renovierung von Altbauten zur Verfügung. Dazu zählen Zuschüsse zu Ihren Investitionen, die nicht zurückgezahlt werden müssen, sowie Kredite mit äußerst günstigen Zinsen.

Wichtig ist, dass Sie zusammen mit Fachleuten ein einfaches Konzept für Ihre Förderung aufstellen. So können Sie sich für die richtige Förderung entscheiden und haben die Sicherheit, dass Ihre Zuschüsse oder Kredite bewilligt werden.

Wichtige Ansprechpartner.

Die zahlreichen Möglichkeiten an Förderungen und die damit verbundenen Voraussetzungen und Auflagen sind für Laien kaum überschaubar. Lassen Sie sich daher frühzeitig beraten. Gute Ansprechpartner sind:

- Ihr Fensterbau-Unternehmen
- Energieberater
- Die Beratung der KfW

NÜTZLICHE ADRESSEN

- KfW Bankengruppe: www.kfw.de
- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena): www.zukunft-haus.info
- Förderberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi): www.foerderdatenbank.de
- Förderrechner der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) e.V.: www.baufoerderer.de
- Förderprogramme des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): www.bafa.de



Ziel Ihre Projektes.

Definieren Sie die Ziele Ihres Renovierungsprojektes. Wollen Sie Energie sparen? Den Schallschutz oder Einbruchschutz erhöhen? Oder möchten Sie Ihr Haus barrierefrei bzw. altersgerecht umbauen und ausstatten? Für alles gibt es lohnende Förderungen bzw. Steuererleichterungen.

Kombinierbarkeit.

Manche Förderprogramme sind nicht kombinierbar, bei anderen hingegen besteht die Möglichkeit. Ihr Fensterbauer oder andere Beratungsstellen zeigen Ihnen Ihre Möglichkeiten auf. Nutzen Sie diese Beratung, da Ihnen ansonsten Gelder entgehen könnten.

Antragszeitpunkt.

Bei vielen Förderungen der KfW Bank ist es wichtig, dass Kredite oder Zuschüsse vor dem Projektstart bzw. der Bau- oder Renovierungsmaßnahme gestellt werden. Bei Steuervergünstigungen braucht das beispielsweise nicht berücksichtigt werden – sie werden im Nachhinein bei der Steuererklärung beantragt.

Antragsstellung.

Die Förderprogramme und -kriterien sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Die Fördermaßnahmen der KfW existieren bundesweit. Hier ist zu beachten, dass Anträge auf Förderkredite über die Hausbank erfolgen müssen. Zuschüsse hingegen können direkt bei der KfW beantragt werden.

WELCHE FÖRDERUNG SIE WOFÜR ERHALTEN



ENERGIESPAREN

Für energieeffizientes Sanieren können Sie eine ganze Reihe von Zuschüssen und vergünstigten Krediten der KfW Bank erhalten. Da diese Programme und Konditionen wechseln, sollten Sie sich unbedingt vor Start Ihres Projektes über die Fördermöglichkeiten im Internet, bei Ihrem Energieberater oder Ihrem Fenster-Profi informieren.



SCHALLDÄMMUNG.

Der Schutz vor Verkehrslärm ist staatlich durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz geregelt. Deshalb erstatten einige Baulastträger (Bund, Land, Kreis oder Stadt) bis zu 75% der Kosten der passiven Schallschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzfenster). Beim Bau neuer Verkehrswege oder bei wesentlichen Änderungen bestehender Straßen können diese Ansprüche ebenfalls geltend gemacht werden. In diesen Fällen wenden Sie sich direkt an Ihre zuständige Straßenbauverwaltung der jeweiligen Bundesländer oder an das Bauamt Ihrer Stadt oder Gemeinde. Nähere Auskünfte erhalten Sie auf den entsprechenden Internetseiten der für Ihr Grundstück zuständigen Niederlassung des Landesbetriebes für Straßenbau. Auch immer mehr Städte veröffentlichen digitale Lärmkarten bzw. Stadtpläne, mit denen Sie feststellen können, ob Sie in einem geförderten Gebiet wohnen. Für Zuschüsse bzw. Förderung für den Schallschutz in der Nähe Flughäfen oder an Bahnstrecken wenden Sie sich an die Betreibergesellschaft des Flughafens oder die Deutsche Bahn.



Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen:
www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



EINBRUCHSCHUTZ.

Förderungen zum Einbruchschutz der KfW fallen unter das Programm „Altersgerecht Umbauen“ und können damit beantragt werden. Darüber hinaus können Sie bei der KfW auch Zuschüsse für besseren Einbruchschutz erhalten.

ALTERSGERECHTER UMBAU / BARRIEREFREIES WOHNEN.

Zum Abbau von Barrieren und mehr Wohnkomfort stehen Ihnen sowohl Investitionszuschüsse als auch Förderkredite der KfW zur Verfügung.

WEITERE STEUERVERGÜNSTIGUNGEN.

Die Handwerkskosten für Ihre Renovierungs-, Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sind direkt von der Steuer abzugsfähig.

Wichtig:

Nur gegen Vorlage der Handwerkerrechnung, in der Lohn- und Materialkosten getrennt ausgewiesen sind und des dazugehörigen Überweisungsträgers der Bank wird die Rückerstattung vom Finanzamt akzeptiert.

20 % STEUERN SPAREN MIT DEM KLIMASCHUTZ-PROGRAMM.

So einfach und unbürokratisch war es noch nie. Das Steuersparmodell der Bundesregierung für energetische Maßnahmen macht es möglich. Sie können neben den Lohnkosten auch die Materialkosten einer energetischen Sanierungsmaßnahme steuerlich geltend machen. Insgesamt können Sie 20 % der Gesamtkosten von bis zu € 200.000,00 (also max. € 40.000,00) innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren direkt von Ihrer Steuerschuld abziehen.

Wie erhalten Sie die Steuererstattung?

Die steuerliche Förderung wird als Teil der Einkommenssteuer geltend gemacht und kann direkt von der Steuerschuld abgezogen werden. Ohne vorherige Antragstellung! Alternativ können Sie auch Fördermittel aus KfW-Programmen beantragen. Diese sind jedoch nicht mit dem Steuerbonus kombinierbar.

Wie funktioniert's?

- Die Rechnung muss auf den Steuerpflichtigen ausgestellt sein
- Nach Abschluss der Maßnahmen muss lediglich eine Erklärung des ausführenden Unternehmens vorliegen, dass die energetischen Mindestanforderungen eingehalten wurden
- Die Sanierungsmaßnahmen müssen von einem Fachunternehmen ausgeführt werden
- Es müssen bei Fenstern und Haustüren bestimmte Wärmedämmwerte eingehalten werden



Werden Ihre neuen Fenster gefördert?

Die Voraussetzungen für Sie sind denkbar einfach. Ihr Gebäude oder Ihre Eigentumswohnung muss älter als 10 Jahre sein. Die Immobilie muss ein Wohnhaus oder eine Eigentumswohnung sein, die durch Sie selbst bewohnt wird. Anders als bei Förderungen der KfW müssen Sie die Maßnahme vor Beginn nicht anmelden.

Was müssen Sie dem Finanzamt vorlegen?

- Lediglich eine ordentliche Rechnung des Fachunternehmens
- Einen Überweisungsbeleg über den Rechnungsbetrag (keine Barzahlung)
- Eine Erklärung des ausführenden Unternehmens, dass die energetischen Mindestanforderungen eingehalten wurden

JETZT FENSTER WECHSELN UND MIT DEM NEUEN KLIMAPAKET STEUERN SPAREN!

Wie viel Steuererstattung Sie erhalten?

Hier anschauliche Rechenbeispiele, wie der neue 20%ige Steuerbonus funktioniert, wenn Sie in Ihr Einfamilienhaus, Ihr selbst genutztes Wohnhaus oder in Ihre Eigentumswohnung neue Fenster einbauen lassen.

Renovierungsaufwand für neue Fenster: € 15.000,00

Steuerrückerstattung/Steuerersparnis:
20 % von Renovierungsaufwand = € 3.000,00
Die Steuerersparnis wird auf 3 Jahre verteilt:
Im 1. Jahr 7%: € 1.050,00
Im 2. Jahr 7%: € 1.050,00
Im 3. Jahr 6%: € 900,00

Renovierungsaufwand für neue Fenster: € 25.000,00

Steuerrückerstattung/Steuerersparnis:
20 % von Renovierungsaufwand = € 5.000,00
Die Steuerersparnis wird auf 3 Jahre verteilt:
Im 1. Jahr 7%: € 1.750,00
Im 2. Jahr 7%: € 1.750,00
Im 3. Jahr 6%: € 1.500,00





FENSTERRENOVIERUNG: SCHNELL, SAUBER UND SICHER.

Der Fenstertausch gehört unbedingt in die Hände eines Fensterfachbetriebes. Denn nur so ist sichergestellt, dass sowohl Fenster als auch der Einbau optimal auf die Bausubstanz Ihres Hauses abgestimmt sind.



Tipp:

Hier finden Sie zertifizierte Fenster-Profis in Ihrer Nähe, die wir empfehlen. Damit haben Sie die Sicherheit und Gewährleistung, dass Ihre neuen Fenster und Türen optimal nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut werden.



SO FUNKTIONIERT HEUTE DER FENSTERTAUSCH.



PÜNKTLICHE LIEFERUNG.



EXAKTES EINSETZEN DER MASSGEFERTIGTEN RAHMEN.



GRÜNDLICHE VORBEREITUNG.



FACHGERECHTE FUGENAUSFÜHRUNG, ABGESTIMMT AUF DIE BAUSUBSTANZ.



SAUBERE DEMONTAGE MIT SPEZIALWERKZEUG.



EINSETZEN DER NEUEN FENSTER.



Qualifizierte Fachmonteure.

Ausgebildete Fenster-Monteure sind erfahren und vertraut mit neuesten Techniken wie auch mit den Materialien. Mit der Montage nach aktuellem Stand der Technik haben Sie die Sicherheit, dass z.B. fehlerhafte Anschlüsse zum Mauerwerk vermieden werden und keine teuren Folgeschäden an der Bausubstanz auftreten. Vertrauen Sie also dem Know-how der Fachleute und Sie werden lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben.

Saubere und schnelle Renovierung.

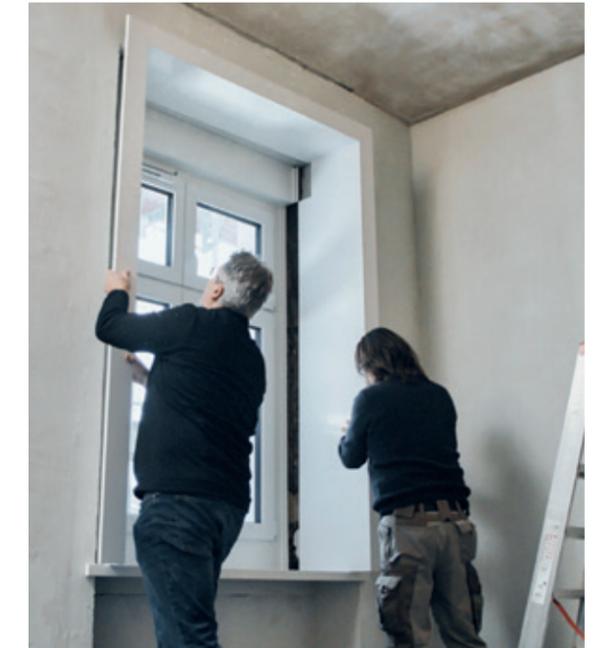
Durch Anwendung aktuellster technischer Geräte werden die alten Fenster sauber und schnell aus der Gebäudehülle herausgelöst. Dabei wird verhindert, dass Staub und Schmutz die Wohnung unnötig verunreinigt. Mit den modernen Methoden der Fenster-Profis wird die Renovierungszeit verkürzt und der Fenstertausch kann auch in der kalten Jahreszeit erfolgen. Qualifizierte Monteure bauen Ihre neuen Fenster mit größter Sorgfalt und termingerecht ein.

KÖMATANA: DIE EINSATZFERTIGE LAIBUNGSVERKLEIDUNG.

Beim Einbau neuer Fenster werden die Schnittflächen des Mauerwerks rund um die Fensteröffnung freigelegt bzw. sind im Rohbau bereits offenliegend. Die senkrechten Schnittkanten der Mauern nennt man im allgemeinen Sprachgebrauch die Fensterlaibung, die obere Kante ist der Fenstersturz. Beides musste bisher nach dem Festereinbau raumseitig verputzt, tapeziert und gestrichen werden – ein hoher Aufwand an Koordination und Zeit. Das können Sie jetzt abkürzen.

Alle Arbeiten von Ihrem Fensterbaufachbetrieb.

KÖMATANA von KÖMMERLING ist die innovative Laibungsverkleidung. Sie garantiert einen reibungslosen Ablauf auf der Baustelle und spart Zeit und Kosten. Ihr Fensterbaufachbetrieb kann mit einem Termin alle Arbeiten durchführen, weitere Gewerke wie z.B. für Einputzen oder Malerarbeiten sind nicht notwendig.



Rundum verkleidet, gedämmt und pflegeleicht.

Die Laibungsverkleidung ist aus dem seit Jahrzehnten zuverlässigen und bewährten Material KömaCel hergestellt, das eine hervorragende Wärme- und Schalldämmung bietet. Das Resultat: Zusammen mit der innenseitigen Fensterbank und der Rundum-Verkleidung KÖMATANA haben Sie einen sauberen, pflegeleichten und ästhetischen Wandabschluss Ihrer neuen Fenster.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Alle Arbeiten vom Fensterbaufachbetrieb
- Schneller und sauberer Einbau
- Hochpräzise an Ihre Bausituation angepasst
- Pflegeleicht, antibakteriell, langlebig
- Schwer entflammbar
- Hohe Schall- und Wärmedämmung



**DIE NACHTEILE
ÜBERWIEGEN.**

Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen:
www.fenster-profis.de/fachbetriebsuche



KOSTEN SPAREN DURCH SELBST- EINBAU?

Bei der Fenstermontage stellt sich natürlich die Frage: Kann man sich diese Aufwendung sparen, wenn man handwerklich begabt ist? Die Antwort lautet: Eine Fenstermontage sollte nur jemand ausführen, der sich wirklich tiefgehend und im Detail damit auskennt.



Verderben Sie Ihre Freude an neuen Fenstern nicht durch unsachgemäßen Eigeneinbau – die Montage gehört in Profi-Hände.



Der aktuelle Stand der Technik.

Der aktuelle Stand der Bautechnik beim Fenstereinbau richtet sich nach Gesetzen, Vorschriften und Normen wie Gebäudeenergiegesetz (GEG), RAL, DIN und VOB. Fensterfachbetriebe mit qualifizierten Monteuren stellen sicher, dass diese Vorschriften eingehalten und die Montage optimal auf die jeweilige bauliche Situation und die bei Ihnen eingesetzten Baumaterialien abgestimmt werden. So haben Sie langfristig Sicherheit.

Die Nachteile überwiegen.

Bei der Selbstmontage besteht die Gefahr von teuren Folgeschäden an Ihrer Bausubstanz. Sie sind in keiner Form dagegen abgesichert. Darüber hinaus entgehen Ihnen bei der Selbstmontage unter Umständen attraktive Förderungen, da diese an eine Ausführung durch einen Fachbetrieb geknüpft sind und nachgewiesen werden müssen. Bestes Beispiel ist hier die 20 %-prozentige Steuerersparnis für den Austausch alter Fenster gegen neue, energieeffiziente Fenster.



Montage mit handelsüblichem Bauschaum ist überholt.

Hier nur ein Beispiel von vielen, wie leicht die eigene Fenstermontage misslingen kann.

Die volkstümliche Meinung, dass die Fugen zwischen Fenster und Mauerwerk nur mit handelsüblichem Bauschaum abgedichtet werden, gilt schon lange nicht mehr und hat fatale Folgen wie Schimmelbildung durch kondensierende Luftfeuchtigkeit an diesen Stellen.



**MIT UNSEREN
CHECKLISTEN PERFECT
VORBEREITEN.**

Sie haben sich entschlossen, neue Fenster, Fenstertüren oder eine Haustür einbauen zu lassen? Gehen Sie strukturiert vor und lassen Sie sich von Anfang an durch einen qualifizierten Fensterfachbetrieb beraten.

Unsere Checklisten unterstützen Sie dabei, dass Sie von vornherein alle wichtigen Aspekte berücksichtigen und später nicht von ungeplanten Kosten überrascht werden.

ENERGIESPAR-CHECKLISTE.

**SIND IHRE FENSTER
RICHTIG GEDÄMMT?**

Der Energiespar-Check. Ausfüllen und zum Fenster-Profi mitnehmen!

Bei unzureichend wärmegeprägten Fenstern und Terrassentüren vergeuden Sie wertvolle Heizenergie. Darüber hinaus kann ungesunde Zugluft auftreten. Machen Sie daher jetzt den Energiespar-Check. Nehmen Sie den Check mit zum Beratungsgespräch mit Ihrem Fenster-Profi.

Wurden Ihre Fenster vor 1995 eingebaut?

JA NEIN

Haben Sie ein denkmalgeschütztes Haus?

JA NEIN

Aus welchem Material bestehen die Fensterrahmen?

KUNSTSTOFF

ALUMINIUM

HOLZ

Welche Verglasung haben Ihre Fenster?

EINFACHVERGLASUNG

ZWEIFACHVERGLASUNG

DREIFACHVERGLASUNG

Spüren Sie trotz geschlossener Fenster einen Luftzug?

JA NEIN

Haben Sie bereits Bilder mit einer Wärmebildkamera von Ihrem Haus/Ihrer Wohnung anfertigen lassen?

JA NEIN

Welche Rollladenkästen/Klappläden hat Ihr Haus?

EINGEBAUTE ROLLKÄSTEN

AUFGESETZTE ROLLKÄSTEN

SCHIEBE-/KLAPPLÄDEN

Haben Sie sich bereits über die Möglichkeiten von staatlichen Förderungen informiert?

JA NEIN

SICHERHEITS-CHECKLISTE.

PRÜFEN SIE DIE SICHERHEIT
IHRER FENSTER.

Der Sicherheits-Check.
Ausfüllen und zum Fenster-Profi mitnehmen!

Die Fenster und Terrassentüren sind beim Haus die Schwachstellen, die Einbrecher ausnutzen. Machen Sie daher jetzt den Sicherheits-Check. Nehmen Sie den Check mit zum Beratungsgespräch mit Ihrem Fenster-Profi.

Fragen zu Fenstern:

Haben Sie bereits mechanische Sicherungsprodukte installiert? Wurden diese von einem qualifizierten Fensterfachbetrieb montiert?

JA NEIN

Haben Sie Ihr Haus bzw. Ihre Türen und Fenster durch eine Einbruchmeldeanlage gesichert?

JA NEIN

Haben die Beschläge Ihrer Fenster zusätzliche Sicherungen gegen Aufhebeln?

JA NEIN

Haben Sie Zusatzschlösser an den Fenstergriffen?

JA NEIN

Lassen sich Ihre Rollläden einfach von aussen hochschieben?

JA NEIN

Fragen zu Terrassen-/Balkon-, Neben- und Haustüren:

Ragt der Zylinder des Türschlosses über den Türbeschlag hinaus?

JA NEIN

Haben Sie eine zusätzliche Sicherheitsverriegelung installiert?

JA NEIN

LÄRMSCHUTZ-CHECKLISTE.

WIE GUT IST DER SCHALLSCHUTZ
IHRER FENSTER?

Der Lärmschutz-Check.
Ausfüllen und zum Fenster-Profi mitnehmen!

Bei unzureichend gedämmten Fenstern und Terrassentüren kann krankmachender Lärm ins Haus eindringen. Machen Sie daher jetzt den Lärmschutz-Check. Nehmen Sie den Check mit zum Beratungsgespräch mit Ihrem Fenster-Profi.

Wurden Ihre Fenster vor 1995 eingebaut?

JA NEIN

Haben Sie ein denkmalgeschütztes Haus?

JA NEIN

Aus welchem Material bestehen die Fensterrahmen?

KUNSTSTOFF ALUMINIUM HOLZ

Welche Verglasung haben Ihre Fenster?

EINFACHVERGLASUNG
 ZWEIFACHVERGLASUNG
 DREIFACHVERGLASUNG

Wissen Sie, ob Ihre Fenster die Schallschutzklasse für Ihr Wohnumfeld erfüllen?

JA NEIN

Sind einige Fenster so ausgerichtet, dass sie einen hohen Lärmpegel (Bahn, Bundesstraße mit Schwerlastverkehr) abfangen müssen?

JA NEIN

Sind einige Fenster so ausgerichtet, dass sie einen mittleren Lärmpegel (Straßenlärm) abfangen müssen?

JA NEIN

Hören Sie durch die geschlossenen Fenster den Straßenverkehr unangenehm laut?

JA NEIN

Wurde in Ihren Wohnräumen bereits der Lärmpegel gemessen?

JA NEIN

Haben Sie bereits über einen Austausch Ihrer Fenster nachdacht, weil Sie Energie einsparen möchten?

JA NEIN

Gibt es in Ihrer Umgebung zurzeit oder in der näheren Planung befindliche staatliche Schallschutzmaßnahmen an Straßen etc.?

JA NEIN

Haben Sie sich bereits über die Möglichkeiten von staatlichen Förderungen informiert?

JA NEIN

FENSTERKAUF-CHECKLISTE.

HABEN SIE AN ALLES GEDACHT?

Der Fensterkauf-Check. Ausfüllen und zum Fenster-Profi mitnehmen!

Der Kauf neuer Fenster ist eine wichtige Entscheidung. Doch dabei kommt es neben dem Design und der Farbe auch auf Dämmleistung und Technik an. Füllen Sie einfach die Checkliste aus und Ihr Fenster-Profi kann Sie direkt gezielter beraten.

Welches Objekt soll neue Fenster erhalten?

- ALTBAU NEUBAU

Wo sollen die Fenster eingebaut werden?

- WOHNRÄUME NEBENRÄUME
 GARAGE KELLER

Wie ist der Lärmpegel/Verkehrslärm in Ihrer Umgebung?

- HOCH
 MITTEL
 NIEDRIG

Welche Sicherheitsaspekte sollen die Fenster bieten?

- ABSCHLIESSBARE FENSTERGRIFFE
 SICHERHEITSBESCHLÄGE
 VORSATZGITTER

Welche Farbe/Oberfläche sollen die Fenster bekommen?

- WEISS HOLZDEKOR ANDERE FARBE

Wie sollen die Fenster ausgeführt werden?

- DREH-KIPPFENSTER
 SCHIEBEFENSTER
 FESTVERGLASUNG

Welche Ausstattung möchten Sie?

- SPROSSENFENSTER LÜFTUNGSSYSTEM
 KLAPPLÄDEN RAFFSTOREN
 INSEKTENSCHUTZGITTER

In welcher Etage werden die Fenster eingebaut?

1. ETAGE
 2. ETAGE
 3. ETAGE / DACH

Haben Sie sich bereits über die Möglichkeiten von staatlichen Förderungen informiert?

- JA NEIN



PRODUKTVORSCHLÄGE FÜR IHRE RENOVIERUNG.

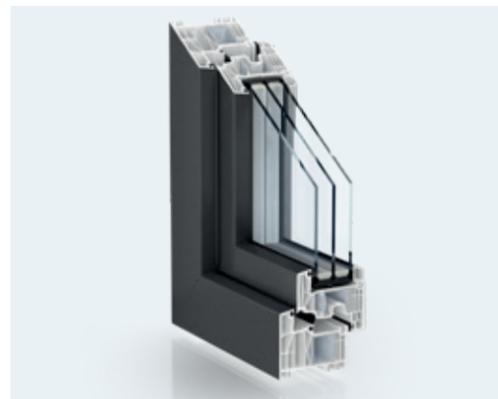
Fenster ist nicht gleich Fenster – es gibt große Qualitäts- und Ausstattungsunterschiede. Ein Fenster ist aber noch viel mehr. Es kann helfen, das Klima zu schützen. Und verantwortungsvolle Hersteller halten die Weltmeere sauber und helfen Menschen. Sie können also mit Ihrer Entscheidung etwas Großartiges für die Zukunft und die kommenden Generationen leisten: mit einem KÖMMERLING Premium Fenster.

Lernen Sie auf den folgenden Seiten attraktive und hochwertige Produktlösungen kennen, die optimal aufeinander abgestimmt sind. Ideal für Ihre Renovierung. Lassen Sie sich inspirieren und setzen Sie ein Zeichen.



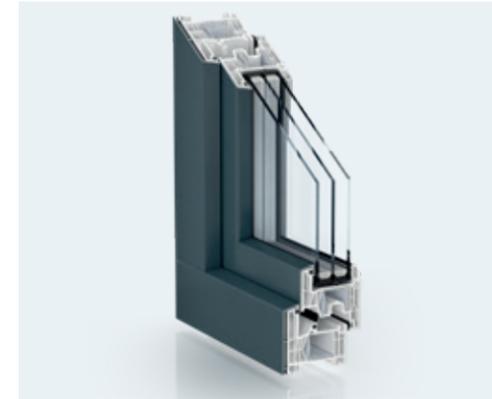
KÖMMERLING 76

Für die Renovierung und den Neubau sind die Systeme KÖMMERLING 76 mit Anschlag- oder Mitteldichtung bestens geeignet. Die geringe Bautiefe von 76 Millimetern und die schmalen Ansichtsbreiten der Profile bieten besonders bei der Renovierung beste Voraussetzungen. Mit KÖMMERLING 76 steht Ihnen ein System für Fenster und Haustüren zur Verfügung.



KÖMMERLING 88

KÖMMERLING 88 ist ein Komplettsystem für Fenster und Haustüren mit einer Bautiefe von 88 Millimetern. Die Besonderheit: KÖMMERLING 88 erreicht bereits in der Standardausführung die hohen Anforderungen für Passivhäuser. Es ist eines der innovativsten Premium Fenstersysteme mit höchsten Dämmwerten und herausragenden statischen Eigenschaften.



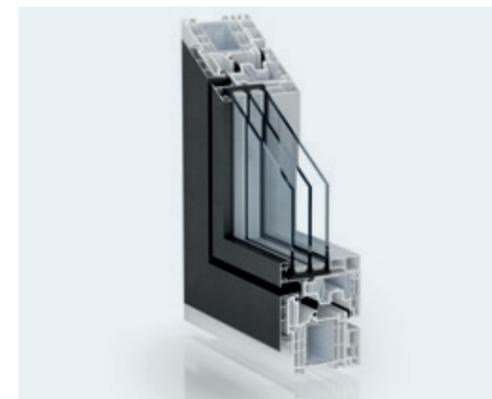
KÖMMERLING AluClip

Mit der Aluminium-Vorsatzschale AluClip wird elegantes Aluminium-Design in nahezu unbegrenzter Farbvielfalt mit den optimalen Dämmwerten der modernsten Kunststoffprofil-Systeme von KÖMMERLING kombiniert. Mit seiner Eleganz, Witterungsbeständigkeit und Pflegeleichtigkeit überzeugt der Werkstoff Aluminium im Fenster- und Türenbau. Kunststoff hingegen bietet eine optimale Wärme- und Schalldämmung sowie hohe Funktionssicherheit.



KÖMMERLING AddOn

AddOn ist ein zusätzlicher Aluminium-Verbundflügel, der als komplette Fenstereinheit oder separat für Nachrüstungen bzw. Renovierungen verfügbar ist. Der Verbundflügel wird auf ein KÖMMERLING Fenstersystem aufgebracht. Das Resultat: Die zusätzliche Glasscheibe sorgt für verbesserte Wärme- und Schallschutzwerte. Zwischen den Glasebenen lässt sich ein Sicht- und Sonnenschutz integrieren, der manuell oder per Elektroantrieb bedient werden kann. Diese clevere Beschattung ist zwischen den Glasscheiben vor jeglicher Witterung geschützt.



KÖMMERLING Unity

KÖMMERLING Unity ist die geniale Lösung, bei der die Werkstoffe Kunststoff und Aluminium gemeinsam und synergetisch als ein Hybridsystem entwickelt wurden. Das bedeutet, dass erstmalig sowohl Kunststoff-Fensterrahmen als auch Kunststoff-Fensterflügel mit einem kompletten Aluminium-Rahmen verbunden werden. Dadurch entsteht Stabilität in hohem Maße. Das Resultat: Sie können Fenster mit großzügigen Glaselementen für Ihr Bauvorhaben planen. KÖMMERLING Unity überzeugt darüber hinaus durch sein kubisches Design.

Tipp:

Ihr Fenster-Profi in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen oder im Web aufrufen:
www.fenster-profis.de/fachbetriebssuche



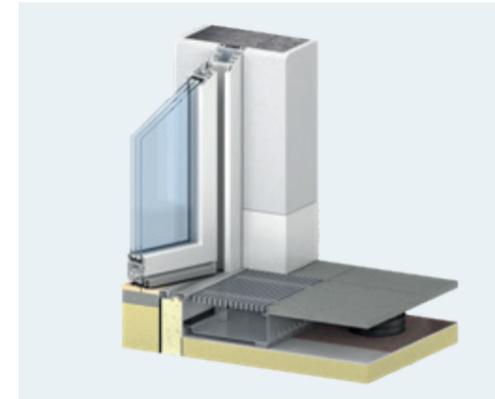


KÖMMERLING Foliendekore

Außen elegantes Anthrazit und auf der Raumseite klassisches Weiß. Sie können bei KÖMMERLING Fenstern die Farben nach Ihrem Geschmack kombinieren - innen wie außen. Ihnen stehen zahlreiche Dekore mit Unifarben, natürlichen Holzstrukturen in edlen Holzönen und eleganten Metallicfarben zu Wahl. Glatte und gebürstete Oberflächen ergänzen die klassisch geprägten Folienstrukturen.

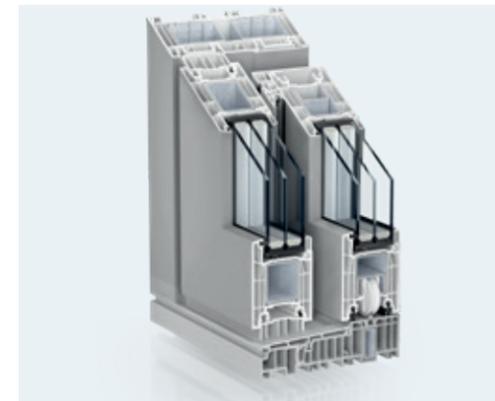
KÖMMERLING KlimaTec

Das Lüftungssystem KÖMMERLING KlimaTec ist die perfekte Lösung, um auch bei geschlossenen Fenstern immer ein gesundes Raumklima zu haben. Der Lüftungsmechanismus liegt verdeckt im Blendrahmenfalz und ist kaum sichtbar. Er sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch ohne manuelles Lüften und benötigt keine Stromquelle. Mit KlimaTec kann die Raumluftfeuchtigkeit reguliert werden. So wird auch das Risiko einer Schimmelpilzbildung stark minimiert.



KÖMMERLING PremiPlan

Barrierefreie, also schwellenlose Übergänge vom Wohnraum zu Terrasse oder Balkon, gehören heute zum Standard des gehobenen Wohnungsbaus. Mit den Schwellensystemen KÖMMERLING PremiPlan und PremiPlan Plus erhalten Sie hierfür optimale Lösungen. PremiPlan ist mit 10 mm bereits barrierefrei. Maximale Barrierefreiheit erzielt PremiPlan Plus: Diese Schwelle wird komplett ebenerdig auf null Millimeter eingebaut.



KÖMMERLING PremiDoor

Die Hebe-Schiebetüren KÖMMERLING PremiDoor ermöglichen Ihnen größtmögliche Durchgänge und maximalen Lichteinfall. So öffnen sich Wohnräume großzügig sich zum Garten und Terrassen werden ins Wohnambiente integriert. KÖMMERLING PremiDoor zeichnet sich darüber hinaus durch höchsten und leichten Bedienkomfort sowie durch exzellente Wärmdämmwerte aus.



KÖMMERLING PremiSlide 76

Unser PremiSlide Schiebefenster ist die ideale Alternative zu Dreh-Kipp-Fenstern bei besonderen räumlichen oder architektonischen Anforderungen. Denn bei unserem Schiebefenster schwenkt kein störender Fensterflügel in den Raum. Sie können so beispielsweise eine komfortable Lösung für frische Luft in der Küche über einer Arbeitsplatte oder in einem beengten Bad schaffen. PremiSlide lässt sich sogar auch als Schiebetür einsetzen.

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG.

Rund 11 Tonnen Treibhausgase verursacht jeder Deutsche im Durchschnitt. Sie können das ändern. Niedrige Zinsen, öffentliche Fördermittel und Steuernachlässe helfen Ihnen dabei. Sie müssen bei Ihrem Haus ansetzen. Denn 40 % der Gesamt-Energie wird für Gebäude verbraucht. Das heißt: Rund 40 % unserer Öl- und Gasreserven werden nur für das Beheizen von Gebäuden eingesetzt. Es ist eine der größten Bedrohungen für das Klima.

Neue Fenster minimieren den CO₂-Ausstoß.

Der Ausstoß des klimaschädlichen Gases CO₂, der durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe entsteht, stieg 2018 auf einen Rekordwert von 37,1 Milliarden Tonnen. CO₂-Emissionen sind verantwortlich für den Temperaturanstieg. Sie können etwas gegen den Klimawandel tun. Neue Fenster sollten die erste und wichtigste Maßnahme bei energetischen Sanierungen sein, da sie sofort den größten messbaren Erfolg bringen.

Alte Fenster werden recycelt.

Millionen von Kunststoff-Fenstern sind veraltet und erfüllen nicht mehr die modernen Anforderungen der Energieeffizienz. Sie müssen ausgetauscht werden. Die gute Nachricht: Alte Kunststoff-Fenster, aber auch Kunststoff-Produktionsabfälle der Fensterbauer, werden recycelt. Damit werden wertvolle Ressourcen gespart. Denn für jedes Gramm Kunststoff, das nicht neu hergestellt werden muss, werden sowohl Erdöl als auch Energie zur Herstellung gespart.

90% weniger Emissionen durch Recycling.

Bei Fenstermarken wie KÖMMERLING Premium Fenster werden die Kunststoffe alter Fenster zu hochwertigen Granulaten verarbeitet und als Recyclingmaterial in den neuen Fenster-Profilen eingesetzt. Aus optischen Gründen und für hochwertigste Oberflächen wird Frischmaterial hinzugefügt. Die Nutzung von Recyclingmaterial in den Profilen verursacht im Schnitt rund 90 % weniger Treibhausgasemissionen als konventioneller Kunststoff. KÖMMERLING ist es jüngst sogar gelungen, ein Fenstersystem (KÖMMERLING ReFrame) komplett aus recyceltem Kunststoff herzustellen.

DEIN FENSTER ZU EINER
BESSEREN WELT.



Verzicht auf bleihaltige Stabilisatoren.

Achten Sie beim Fensterkauf darauf, dass für die Kunststoffe keine bleihaltigen Stabilisatoren eingesetzt werden. KÖMMERLING setzt beispielsweise schon seit 2010 – und damit als erstes Unternehmen – Stabilisatoren auf umweltfreundlicher Calcium-Zink-Basis ein. Diese Fenster tragen das greenline-Label.

Kein Gramm Kunststoff ins Abwasser.

Und noch etwas ist wichtig dafür, wie wir kommenden Generationen die Welt hinterlassen: unsere Meere. Kunststoffe stellen eine der größten Bedrohungen für den Lebensraum der Weltmeere dar. KÖMMERLING setzt sich auch hier für nachhaltige Lösungen ein. Als erstes Unternehmen der Fensterbranche hat KÖMMERLING das Zertifikat „Null Granulatverlust“ erhalten.



KÖMMERLING Fenster-Profis

Postfach 2165 · 66929 Pirmasens
Tel. 06331 56-1099 · Fax 06331 56-141099
E-Mail: marketing@fenster-profis.de
Internet: www.fenster-profis.de